

## Volleyball - Allgemeines Saison 2007/2008

- [Zum Archiv der letzten Saisons](#)
- [Anmeldebogen für VVP-Schirlehgänge](#)



Die Formulare auf dieser Seite liegen teilweise im im PDF-Format vor.  
Sie benötigen zum Lesen und Ausdrucken den [Adobe Acrobat\(tm\)-Reader](#),  
den Sie kostenlos aus dem Internet downloaden können.

### Allgemein Infothek

Datum / Betreff
<b>29.10.08</b> - Volleyball-Camp-Konz vom 11.-16.07.09 für die Jahrgänge 1993-1997 <a href="#">pdf/Volleyball allgemeines/Camp_2009_1993-97.pdf</a>
<b>11.10.08</b> - <b>Bewertungsplan:</b> <a href="#">pdf/Volleyball allgemeines/Bewertungsplan_08_09.xls</a>
<b>11.09.08</b> - <u>Der SC Mutterstadt hat wieder 4 neue D-Lizenz Schiedsrichter/innen:</u> Im Rahmen des Vorbereitungsturnieres in Neustadt am 31.08.08 haben Isabell Harder, Laura Schä  (Damen-3), Julia Zywitzki (Damen-1) und Andreas Brausch erfolgreich die Prüfung für die D-Lizenz abgelegt. Herzlichen Glückwunsch !!! Euer Abteilungsleiter.
<b>25.05.08</b> - <b>Kurzbericht vom 13. Internationalen Jugend- und Damenturnier vom 23. – 25. Mai 2008</b>  Ich möchte mich bei allen Helfern und den teilgenommenen Mannschaften für das Gelingen unseres Jubiläumsturniers recht herzlich bedanken. Es waren schöne, teilweise auch sehr spannende Spiele, die wir den drei Tagen vom TB Pforzheim, ZS Vladivostocka´, dem Ekogymnasium Praha und auch von unseren Mutterstadter Teams geboten bekommen haben. Erfreulich für mich war, dass am Sonntag sogar das letzte Spiel in der U-20, sowie das letzte in der Damen- Gruppe echte Endspiele waren, in denen jeweils der Sieger der jeweiligen Gruppe über den Turniersieg entschied. Also war hier Spannung pur angesagt. Der Damen I und der Damen III gratuliere ich zu ihrem Turniersieg. Ich bin mir jedoch sicher, dass alle ander Mannschaften am Ende die Halle als Gewinner verlassen konnten, denn ich denke jede Spielerin hat in diese Tagen neue Erfahrungen für sich sammeln können. Etwas getrübt wurde die Freude über schöne Spiele durch das Fehlen unserer Freunde aus Polen und der Slowakei, welche aber aus organisatorischen sowie aus für sie sehr wichtigen Gründen absagen mussten. Wir hoffen alle, dass wir sie nächstes Jahr wieder bei uns begrüßen können. Zuerst jedoch werden einige von uns die Gelegenheit haben in Jaslo das in Mutterstadt verpasste nachzuhol  Gruß euer Abteilungsleiter Andreas  zum <a href="#">Spielplan Jubiläumsturnier</a> zur <a href="#">Tabelle Jubiläumsturnier</a>
<b>16.05.08</b> - Die weibliche Kader-Jugend trainiert ab sofort wie folgt montags bei Klaus Kuhn: 19.05. in Mutterstadt von 18:00 - 20:00 Uhr 26.05. in Haßloch von 19:00 - 21:00 Uhr und weiterhin im Wechsel ... Ferienzeiten bitte mit Klaus abklären!
<b>26.04.08</b> - Hi, die Damen I führen zur Zeit eine <b>Sichtung für interessierte Oberliga-Spielerinnen</b> durch. Bei Interesse einfach im Training vorbeischaun, z. Zt. Mo und Mi jeweils von 20:00 - 22:30 in der Mandelgrabenhalle in Mutterstadt, außer Mi 30.05.08. Gerne auch vorher Kontakt mit Ralph Bösling unter 0172-6321586 oder <a href="mailto:info@sc-mutterstadt.de">info@sc-mutterstadt.de</a> Also dann bis neulich - Gruß Ralph
<b>02.10.07</b> - <b>Wichtige Trainerinfos ! z.Bsp.: Ergebnisdienst für alle Spielklassen verpflichtend!</b>
<b>19.08.07</b> - INFO:
<b>SPORTCLUB</b> <b>1983</b> <b>MUTTERSTADT</b> <b>E.V.</b> <b>Volleyball</b> - <b>Kinderturnen</b>

## Gymnastik

### Achtung wichtige Information aus der Volleyballabteilung.

**An alle Spieler(innen), Trainer, Betreuer und Verantwortliche des SCM. 06. August 2007**

Im Zuge der immer stärker werdenden Suchtprävention bezüglich des Nikotin- und Alkoholmissbrauchs bei Jugendlichen und Erwachsenen, können wir als Verein mit einer großen Jugendabteilung, uns diesem Thema nicht länger verschließen. Zudem steht unser Verein im öffentlichen Interesse und sollte sich hier entsprechend platzieren.

Mich haben einige Eltern auf diese Problematik aufmerksam gemacht, u.a. dass sie es nicht verstehen können, dass Trainer, Betreuer und Verantwortliche nach dem Jugendtraining rauchend vor dem Eingangsbereich der Mandelgrabenhalle stehen müssen.

Da wir als Verein auch eine Vorbildfunktion wahrnehmen müssen, werden wir in der nun beginnenden Saison dieser unserer Verantwortung nachkommen.

Ab dem 06. August 2007 wird an den Trainingstagen im gesamten Eingangsbereich der benutzten Hallen in der Zeit von 16.00 Uhr bis 20.30 ein absolutes Rauchverbot und in der Zeit von 16.00 Uhr bis 22.00 ein absolutes Alkoholverbot eingeführt.

Dies ist ein Appell an Alle und soll ein Beitrag zum Jugendschutz sein, der von jedem eingehalten werden sollte. Ihr könnt gerne abseits des Halleneinganges eure Zigaretten weiterrauchen, nur bitte nicht im Eingangsbereich.

Und an alle die nach 22.00 noch ihre Flasche Sekt trinken, bitte ich eindringlich ihre leeren Flaschen nicht direkt im Mülleimer der MGH, sondern diese bitte zu Hause zu entsorgen.

Für Fragen diesbezüglich stehe ich euch gerne zur Verfügung

Euer Abteilungsleiter Volleyball  
Andreas Brausch

### 11.07.07 - Jaslo 2007



### Mal wieder ein tolle Sache beim SCM (Bericht von Ralph Bösling) - [Zur Tabelle](#)

Es war also wieder soweit. Der SCM machte sich diesmal mit 2 Teams auf den Weg ins 1.300km entfernte polnische Jaslo. Unterwegs mit 3 vollbesetzten Fahrzeugen war Abfahrt am Donnerstag den 21.06. um 17:00 Mandelgrabenhalle in Mutterstadt. Die Fahrt durch die Nacht verlief äußerst angenehm, wir hatten keine Zwischenfälle. (Diesmal musste kein Rad gewechselt werden!).

Mit der obligatorischen Müdigkeit am Freitag Morgen eintreffend, erwartete uns natürlich die komplette Crew aus Jaslo. Was für ein Wiedersehen! Als wenn es gestern gewesen wäre (war es ja eigentlich auch...). Mein Wenigkeit besuchte gleich den stellvertretenden Direktor der Sportanlage und auf nüchternen Magen, ja ihr wisst was jetzt kommt ;-)). Die anderen bekamen derweil ein sehr gutes Frühstück in Mela's Cafe. Ein wenig Zeit zum ausruhen und ordnen hatten wir dann, um 11:00 begannen für beide Teams die Spiele. Ich coachte unser Team 1, zusammengesetzt aus den erfahrenen Spielerinnen, Andreas Brausch übernahm diese Rolle für Team 2, den eher Unerfahrenen. Die Spielergebnisse im Einzelnen könnt ihr der Ergebnisliste entnehmen. Ich möchte lieber allgemein berichten. Alle Spiele waren gelungene Auftritte (von klitzekleinen Ausnahmen abgesehen). Als zusammen gewürfelte Mannschaften fanden sich alle Spieler integriert und hatten sichtlich ihren Spaß. Sehr gut war auch, dass wir eine stete Steigerung verzeichnen konnten. Lediglich das 2. Spiel am ersten Tag war vom fehlenden Schlaf und Müdigkeit derart gezeichnet, dass wir hier beim Team1 leider den Kürzeren ziehen mussten. Für uns „Offizielle“ wurde es dann am Abend richtig gemütlich, bei Grill und dem polnischen Nationalgetränk kam gute Stimmung auf und Gespräche wurden mit Allen über Alles geführt. Toll was da für ein Zusammenwachsen über die Jahre entstanden ist. Die Spielerinnen zollten der Fahrt Tribut und legten sich sehr früh schlafen (meine damit vor 24:00 Uhr). Nach dieser Uhrzeit entziehen sich im Übrigen weitere Ereignisse meinem Erinnerungsvermögen.

Am nächsten Tag, Samstag, zeigten beide Teams beachtliche Leistungen. Es machte Spaß zuzusehen und

coachen. Wir hatten die ganze Zeit sehr gutes Wetter, nicht zu heiß und nur Nachts gingen sintflutartige Regengüsse nieder. Jetzt stand die Parade auf dem Marktplatz an mit anschließendem Besuch beim Bürgermeister. Für die noch nicht dabei gewesen ist es schon komisch wenn man da vorne steht und auf dem Marktplatz wird die Nationalhymne gespielt. Aber auch das wurde tadellos gemeistert. Nach Eindeckung der örtlichen Tankstelle mit allerlei Privatbedarf sollte für die Spielerinnen die private Internatsfete beginnen, während wir Offiziellen zu einem Diner geladen wurden. Ich kann jetzt nur von unserem Event sprechen. Ein sehr gutes Restaurant, mit einem Koch der wohl meinte es kommen ungefähr 3x so viele Leute. Ich weiß gar nicht wie man das alles hätte probieren können, selbst wenn man wolle. Also Vorspeise, rumänischer Slivovitz gesponsert vom rumänischer Trainer, 1. Hauptgang 1 Berg Fleisch verschiedener Sorten dazu Salate, rumänischer Slivovitz gesponsert vom rumänischer Trainer, Kaffee und Kuchen, rumänischer Slivovitz gesponsert vom rumänischer Trainer, 2. Hauptgang 1 Berg von Wurst und Sülze und diverses andere Sache rumänischer Slivovitz gesponsert vom rumänischer Trainer, Kaffee, Vodka und Säfte, rumänischer Slivovitz gesponsert vom rumänischer Trainer, Vodka und Säfte – ihr wisst wie es jetzt weitergeht. Das Gute war: wir wurden mit dem Bus gefahren... Im Internat angekommen Besuch des Zimmers aus dem sich Geräusche hervortaten. Erstaunliches trat zutage. Nicht nur wach gebliebene Spielerinnen, nein auch Gesellschaftsspiel treibend, zwar anderer Art wie ich sie aus meiner frühen Zeit her kannte, aber an Körperbeherrschung kaum überbietende Vorstellungen des Lungenlufttransportes in umgekehrt üblicher Reihenfolge. Dazu ein lustiges Treiben einer wie die letzten Jahre auch stattfindenden Hochzeit im Nebengebäude, deren Musikkapelle nicht müde wurde bis in die Vormittagsstunden polnisches Liedgut darzubieten. Irgendwie war also an Schlaf nicht richtig zu denken.

Am Sonntag Morgen dann unser Finalspiel des Team 1 um den 5. Platz. (Wir haben den Sprung ins Hauptfeld aufgrund des unnötig verlorenen Spiels nicht geschafft). Jetzt zeigten wir uns von der besten Seite.

Glückwünsche von Allen nach dieser souveränen Leistung. Zufrieden nahmen wir die Siegerehrung noch mit die sich in keinster Weise von den unsrigen unterscheidet und dann ging's ab nach Hause. Auch hier wieder ohne Zwischenfälle – in den frühen Morgenstunden erreichten wir Mutterstadt Mandelgrabenhalle und alles v gut.

Jetzt noch ein ernstes Wort: Diese Truppe war Spitze. Das war zumindest für uns Offizielle völlig entspannt. Kein Gezicke, kein Gemaule nichts. Tadellose Disziplin von Anfang bis Ende. Großes Sonderehrenlob, das t wirklich Spaß gemacht. Vielen Dank auch an meine tollen Mitstreiter Andreas Brausch, Niels Schmidt und Daniela Szrotkova. Wir erwarten mit Spannung Jaslo 2008.

Euer Ralph

## Damen 1 Saison 2008/2009 Oberliga

- [Ansprechpartner](#)
- [Trainingszeiten](#)
- [Mannschaft](#)
- [Spielplan](#)
- [Tabelle](#)
- [Spielberichte](#)
- [Zum Archiv der vergangenen Saisons](#)

### D1 Infothek

Datum / Betreff
18.05.09 - Ralph fällt für das heutige und eventuell auch für das Mittwoch-Training aus. Ihr sollt bitte trotzdem schön trainieren.....! Gruß Martina

### Mannschaft

[top](#)



Steckbriefe:			
	Name: Sandra Glaser Trikot-Nr.: Position: Außenangriff Geb.-Datum: 06.02.1981 Größe: Hobbys: Schirilizenz: D bis 30.06.09		Name: Ann-Kathrin Harsch Trikot-Nr.: Position: Mittelblock Geb.-Datum: 27.12.1990 Größe: 1,80m Hobbys: Volleyball, Sport, Lesen Schirilizenz: D bis 2009
	Name: Isabel Kaufmann Trikot-Nr.: Position: Mittelblock Geb.-Datum: 02.06.1983 Größe: 1,80m Hobbys: Sport, Lesen		



Name: Nadine Müller  
 Trikot-Nr.:  
 Position: Außenangriff  
 Geb.-Datum: 03.10.1986  
 Größe:  
 Hobbys:



Name: Maya Podgorsek  
 Trikot-Nr.:  
 Position: Libera  
 Geb.-Datum: 12.03.1994  
 Größe:  
 Hobbys:



Name: Maïke Rahnke  
 Trikot-Nr.:  
 Position: MB/Außenangriff  
 Geb.-Datum: 13.08.1981  
 Größe:  
 Hobbys:  
 Schirilizenz: D bis 30.06.09



Name: Alexandra Reindl  
 Trikot-Nr.:  
 Position: Zuspiel  
 Geb.-Datum: 18.03.1986  
 Größe:  
 Hobbys:  
 Schirilizenz: D bis 30.06.09



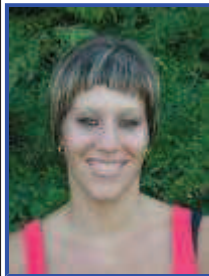
Name: Anna Scherbarth  
 Trikot-Nr.:  
 Position: Zuspiel  
 Geb.-Datum: 16.04.1991  
 Größe: 1,71m  
 Hobbys: Volleyball, Lesen,  
 Inliner + Fahrrad fahr.  
 Schirilizenz: D bis 30.06.07



Name: Nina Thoni  
 Trikot-Nr.:  
 Position: Außenangriff/Diag  
 Geb.-Datum: 29.11.1984  
 Größe: 1,70m  
 Hobbys: Badmington, Lesen  
 Skifahren, Malen, uv  
 Schirilizenz: B/K bis 30.06.08



Name: Sabine Uhlig  
 Trikot-Nr.:  
 Position: Außenangriff  
 Geb.-Datum: 06.11.1986  
 Größe:  
 Hobbys:  
 Schirilizenz: B/K bis 30.06.08



Name: Julia Zywitzki  
 Trikot-Nr.:  
 Position: Mittelblock  
 Geb.-Datum: 04.07.1987  
 Größe: 1,74m  
 Hobbys: Natürlich Volleyball !  
 Shoppen, Essen +  
 Freunde treffen  
 Schirilizenz: D bis



Name: Ralph Bösling  
**Trainer**  
 Geb.-Datum: 02.05.1965  
 Größe:  
 Hobbys:  
 Schirilizenz: B bis 30.06.08

[Spielplan](#)

[top](#)

## Spielplan

### Spielplan Oberliga Damen 2008/2009

Stand 31.07.2009

Datum	Beginn	Heim	Gast	Halle	Nr.	Ergebnis
Sa.13.09.08	20.00	VSC Guldental	VC 2000 Bad Kreuzn.	Langenlonsheim	1	1 : 3

<b>So.14.09.08</b>	<b>15.00</b>	<b>SC M</b>	<b>LAF Sinzig</b>	<b>MGH</b>	<b>2</b>	<b>1 : 3</b>
Sa.13.09.08	20.00	SSG Etzbach	TBS Saarbrücken 2	Großsporthalle Hamm/Sieg	3	3 : 0
So.14.09.08	11:30	TV Ehrang	TV Saarwellingen	Mäusheckerweg Trier-Ehrang	4	3 : 1
So.14.09.08	15.00	TV Holz	VC Neuwied	Glück-Auf-Halle Holz	5	2 : 3
Sa.20.09.08	20.00	TBS Saarbrücken 2	TV Ehrang	Bruchwiese, Saarbrücken	6	2 : 3
So.21.09.08	11.00	LAF Sinzig	SSG Etzbach	Halle B, Sinzig	7	0 : 3
<b>So.21.09.08</b>	<b>15.00</b>	<b>VC Neuwied</b>	<b>SC M</b>	<b>W.-Heisenberg-Gymn. Neuwied</b>	<b>8</b>	<b>3 : 0</b>
So.21.09.08	15.00	VC 2000 Bad Kreuzn.	TV Holz	J.-Kiefer-H. Bad Kreuznach	9	0 : 3
So.21.09.08	15.00	TV Saarwellingen	VSC Guldental	Am Schäferpfad, Saarwellingen	10	3 : 1
Sa.27.09.08	15.30	TV Saarwellingen	VC 2000 Bad Kreuzn.	Am Schäferpfad Saarwellingen	11	3 : 0
Sa.27.09.08	19.30	TV Ehrang	LAF Sinzig	Mäusheckerweg Trier-Ehrang	12	3 : 0
Sa.27.09.08	20.00	VSC Guldental	TBS Saarbrücken 2	Langenlonsheim	13	2 : 3
Sa.27.09.08	20.00	<b>SC M</b>	<b>TV Holz</b>	<b>MGH</b>	<b>14</b>	<b>0 : 3</b>
Sa.27.09.08	20.00	SSG Etzbach	VC Neuwied	Großsporthalle Hamm/Sieg	15	1 : 3
So.12.10.08	15.00	VC Neuwied	TV Ehrang	Werner Heisenberg Gymnasium Neuwied	16	3 : 1
So.12.10.08	15.00	TV Holz	SSG Etzbach	Glück-Auf-Halle Holz	17	3 : 0
<b>Sa.11.10.08</b>	<b>19.30</b>	<b>VC 2000 Bad Kreuzn.</b>	<b>SC M</b>	<b>Berufsschule Bad Kreuznach</b>	<b>18</b>	<b>3 : 0</b>
Sa.11.10.08	20.00	TBS Saarbrücken 2	TV Saarwellingen	Bruchwiese, Saarbrücken	19	2 : 3
Sa.11.10.08	19.30	LAF Sinzig	VSC Guldental	Halle B, Sinzig	20	2 : 3
Sa.18.10.08	20.00	TBS Saarbrücken 2	VC 2000 Bad Kreuzn.	Bruchwiese, Saarbrücken	21	3 : 0
Sa.18.10.08	15.30	TV Saarwellingen	LAF Sinzig	Am Schäferpfad Saarwellingen	22	2 : 3
<b>Sa.10.01.09</b>	<b>20.00</b>	<b>SSG Etzbach</b>	<b>SC M</b>	<b>Großsporthalle Hamm/Sieg</b>	<b>23</b>	<b>3 : 0</b>
Sa.18.10.08	20.00	TV Ehrang	TV Holz	Mäusheckerweg Trier-Ehrang	24	3 : 1
Sa.18.10.08	20.00	VSC Guldental	VC Neuwied	Langenlonsheim	25	0 : 3
<b>So.26.10.08</b>	<b>15.00</b>	<b>SC M</b>	<b>TV Ehrang</b>	<b>MGH</b>	<b>26</b>	<b>0 : 3</b>
So.26.10.08	15.00	VC 2000 Bad Kreuzn.	SSG Etzbach	Berufsschule Bad Kreuznach	27	1 : 3
Sa.25.10.08	19.30	LAF Sinzig	TBS Saarbrücken 2	Halle B, Sinzig	28	3 : 1
So.26.10.08	15.00	VC Neuwied	TV Saarwellingen	Werner Heisenberg Gymnasium Neuwied	29	3 : 0
Sa.04.10.08	18.00	TV Holz	VSC Guldental	Glück-Auf-Halle Holz	30	3 : 0
Sa.08.11.08	19.30	LAF Sinzig	VC 2000 Bad Kreuzn.	Halle B, Sinzig	31	3 : 0
So.09.11.08	11.30	TV Ehrang	SSG Etzbach	Mäusheckerweg Trier-Ehrang	32	0 : 3
<b>Sa.08.11.08</b>	<b>20.00</b>	<b>VSC Guldental</b>	<b>SC M</b>	<b>Langenlonsheim</b>	<b>33</b>	<b>3 : 1</b>
So.09.11.08	15.00	TV Saarwellingen	TV Holz	Am Schäferpfad Saarwellingen	34	0 : 3
Sa.08.11.08	20.00	TBS Saarbrücken 2	VC Neuwied	Bruchwiese, Saarbrücken	35	2 : 3
So.16.11.08	11.30	TV Ehrang	VC 2000 Bad Kreuzn.	Mäusheckerweg Trier-Ehrang	36	2 : 3
So.16.11.08	15.00	VC Neuwied	LAF Sinzig	Werner Heisenberg Gymnasium Neuwied	37	3 : 0
So.16.11.08	15.00	TV Holz	TBS Saarbrücken 2	Glück-Auf-Halle Holz	38	3 : 0
<b>So.16.11.08</b>	<b>15.00</b>	<b>SC M</b>	<b>TV Saarwellingen</b>	<b>MGH</b>	<b>39</b>	<b>3 : 1</b>
Sa.15.11.08	20.00	SSG Etzbach	VSC Guldental	Großsporthalle Hamm/Sieg	40	3 : 1
Sa.22.11.08	20.00	VSC Guldental	TV Ehrang	Langenlonsheim	41	1 : 3
Sa.22.11.08	16.00	TV Saarwellingen	SSG Etzbach	Kreissporthalle Saarlouis	42	3 : 2
<b>Sa.22.11.08</b>	<b>20.00</b>	<b>TBS Saarbrücken 2</b>	<b>SC M</b>	<b>Bruchwiese, Sachsenweg, Saarbrücken</b>	<b>43</b>	<b>3 : 0</b>
Sa.22.11.08	19.30	LAF Sinzig	TV Holz	Halle A, Sinzig	44	2 : 3
Sa.22.11.08	19.30	VC 2000 Bad Kreuzn.	VC Neuwied	Berufsschule Bad Kreuznach	45	1 : 3
Sa.29.11.08	19.30	VC 2000 Bad Kreuzn.	VSC Guldental	Berufsschule Bad Kreuznach	46	3 : 0
<b>Sa.29.11.08</b>	<b>19.30</b>	<b>LAF Sinzig</b>	<b>SC M</b>	<b>Halle B, Sinzig</b>	<b>47</b>	<b>3 : 0</b>
Sa.29.11.08	20.00	TBS Saarbrücken 2	SSG Etzbach	Bruchwiese Saarbrücken	48	0 : 3
Sa.29.11.08	16.00	TV Saarwellingen	TV Ehrang	Kreissporthalle Saarlouis	49	0 : 3
So.30.11.08	15.00	VC Neuwied	TV Holz	Werner Heisenberg Gymnasium Neuwied	50	3 : 1
So.14.12.08	11.30	TV Ehrang	TBS Saarbrücken 2	Mäusheckerweg Trier-Ehrang	51	1 : 3
Sa.13.12.08	20.00	SSG Etzbach	LAF Sinzig	Großsporthalle Hamm/Sieg	52	3 : 0
<b>So.14.12.08</b>	<b>15.00</b>	<b>SC M</b>	<b>VC Neuwied</b>	<b>MGH</b>	<b>53</b>	<b>0 : 3</b>

So.14.12.08	15.00	TV Holz	VC 2000 Bad Kreuzn.	Glück-Auf-Halle Holz	54	3 : 0
Sa.13.12.08	20.00	VSC Guldentel	TV Saarwellingen	Langenlonsheim	55	0 : 3
<b>Sa.17.01.09</b>	<b>19.30</b>	<b>VC 2000 Bad Kreuzn.</b>	<b>TV Saarwellingen</b>	<b>J.-Kiefer-H. Bad Kreuznach</b>	<b>56</b>	<b>1 : 3</b>
So.18.01.09	11.00	LAF Sinzig	TV Ehrang	Halle B, Sinzig	57	2 : 3
Sa.17.01.09	20.00	TBS Saarbrücken 2	VSC Guldentel	Bruchwiese Saarbrücken	58	3 : 2
<b>So.18.01.09</b>	<b>15.00</b>	<b>TV Holz</b>	<b>SC M</b>	<b>Glück-Auf-Halle Holz</b>	<b>59</b>	<b>3 : 0</b>
So.18.01.09	15.00	VC Neuwied	SSG Etzbach	Werner Heisenberg Gymnasium Neuwied	60	1 : 3
Sa.24.01.09	19.30	TV Ehrang	VC Neuwied	Mäusheckerweg Trier-Ehrang	61	0 : 3
Sa.24.01.09	20.00	SSG Etzbach	TV Holz	Großsporthalle Hamm/Sieg	62	3 : 2
<b>Sa.24.01.09</b>	<b>20.00</b>	<b>SC M</b>	<b>VC 2000 Bad Kreuzn.</b>	<b>MGH</b>	<b>63</b>	<b>1 : 3</b>
Sa.24.01.09	15.30	TV Saarwellingen	TBS Saarbrücken 2	Am Schäferpfad Saarwellingen	64	3 : 2
Sa.24.01.09	20.00	VSC Guldentel	LAF Sinzig	Langenlonsheim	65	2 : 3
<b>Sa.31.01.09</b>	<b>19:30</b>	<b>VC 2000 Bad Kreuzn.</b>	<b>TBS Saarbrücken 2</b>	<b>J.-Kiefer-H. Bad Kreuznach</b>	<b>66</b>	<b>0 : 3</b>
Sa.31.01.09	19.30	LAF Sinzig	TV Saarwellingen	Halle B, Sinzig	67	2 : 3
<b>So.01.02.09</b>	<b>15.00</b>	<b>SC M</b>	<b>SSG Etzbach</b>	<b>MGH</b>	<b>68</b>	<b>0 : 3</b>
Sa.21.03.09	18.00	TV Holz	TV Ehrang	Glück-Auf-Halle Holz	69	
So.01.02.09	15.00	VC Neuwied	VSC Guldentel	Werner Heisenberg Gymnasium Neuwied	70	3 : 1
<b>Sa.14.02.09</b>	<b>19.30</b>	<b>TV Ehrang</b>	<b>SC M</b>	<b>Mäusheckerw. Trier-Ehrang</b>	<b>71</b>	<b>3 : 0</b>
Sa.14.02.09	20.00	SSG Etzbach	VC 2000 Bad Kreuzn.	Großsporthalle Hamm/Sieg	72	3 : 0
Sa.14.02.09	20.00	TBS Saarbrücken 2	LAF Sinzig	Bruchwiese, Saarbrücken	73	2 : 3
So.15.02.09	15.00	TV Saarwellingen	VC Neuwied	Am Schäferpfad Saarwellingen	74	0 : 3
Sa.14.02.09	20.00	VSC Guldentel	TV Holz	Langenlonsheim	75	1 : 3
Sa.28.02.09	19.30	VC 2000 Bad Kreuzn.	LAF Sinzig	Berufsschule Bad Kreuznach	76	3 : 2
Sa.28.02.09	20.00	SSG Etzbach	TV Ehrang	Großsporthalle Hamm/Sieg	77	3 : 1
<b>So.01.03.09</b>	<b>15.00</b>	<b>SC M</b>	<b>VSC Guldentel</b>	<b>MGH</b>	<b>78</b>	<b>3 : 0</b>
So.01.03.09	15.00	TV Holz	TV Saarwellingen	Glück-Auf-Halle Holz	79	3 : 1
So.01.03.09	15.00	VC Neuwied	TBS Saarbrücken 2	Werner Heisenberg Gymnasium Neuwied	80	3 : 0
So.15.03.09	15.00	VC 2000 Bad Kreuzn.	TV Ehrang	J.-Kiefer-H. Bad Kreuznach	81	3 : 2
So.15.03.09	11.00	LAF Sinzig	VC Neuwied	Halle B, Sinzig	82	0 : 3
So.15.03.09	15.00	TBS Saarbrücken 2	TV Holz	Bruchwiese Saarbrücken	83	0 : 3
<b>So.15.03.09</b>	<b>15.00</b>	<b>TV Saarwellingen</b>	<b>SC M</b>	<b>Am Schäferpfad Saarwellingen</b>	<b>84</b>	<b>3 : 1</b>
So.15.03.09	15.00	VSC Guldentel	SSG Etzbach	Langenlonsheim	85	0 : 3
Sa.28.03.09	19.30	TV Ehrang	VSC Guldentel	Mäusheckerweg Trier-Ehrang	86	3 : 0
Sa.28.03.09	19.30	SSG Etzbach	TV Saarwellingen	Großsporthalle Hamm/Sieg	87	3 : 0
<b>Sa.28.03.09</b>	<b>19.30</b>	<b>SC M</b>	<b>TBS Saarbrücken 2</b>	<b>MGH</b>	<b>88</b>	<b>0 : 3</b>
Sa.28.03.09	19.30	TV Holz	LAF Sinzig	Glück-Auf-Halle Holz	89	3 : 0
Sa.28.03.09	19.30	VC Neuwied	VC 2000 Bad Kreuznach	Werner Heisenberg Gymnasium Neuwied	90	3 : 1

Tabelle

[top](#)

Abschlusstabelle zum 29.03.09	Spiele	Ergebnisse	Punkte
1. VC Neuwied	18	52 : 13	34 : 2
2. SSG Etzbach	18	48 : 15	30 : 6
3. TV Holz	18	48 : 17	28 : 8
4. TV Ehrang	18	38 : 31	20 : 16
5. TV Saarwellingen	18	32 : 38	18 : 18
6.. TBS Saarbrücken 2	18	32 : 38	14 : 22
7. LAF Sinzig	18	31 : 41	14 : 22
8. VC Bad Kreuznach	18	25 : 40	14 : 22
9. VSC Guldentel	18	18 : 51	4 : 32
<b>10. SC Mutterstadt</b>	<b>18</b>	<b>9 : 49</b>	<b>4 : 32</b>

**Berichte****16.03.09 - TV Saarwellingen - SCM Damen I 1:3 verloren (23,-10,-17,-18 in 75min) trotzdem ansehnlich**

Bei TV Saarwellingen traten wir nur mit einer Rumpfruppe an. Es fehlten Isa Kaufmann, Mareike Schulz, Ma Rahnke und Maya Podgorsek. Dennoch spielten wir im ersten Durchgang sehr motiviert auf und boten jeder: Paroli. Ein sehr anschauliches Spiel entwickelte sich, mit starken Abwehrleistungen auf beiden Seiten. Ihr bislang bestes Spiel lieferte Nadine Müller zu diesem Zeitpunkt ab. In der Endphase behielten wir die Oberhand und konnten den Satz knapp nach Hause bringen.

In Satz 2 überraschte uns der Gegner mit gekonnten Aufschlägen wir lagen sofort mit 1:9 hinten und fanden danach nur sehr schwer ins Spiel. Zu hoch die Einschüchterung und Eigenfehlerquote, die Gastgeber schwammen auf der Welle des Erfolgs.

Der dritte Durchgang gestaltete sich zu Beginn ausgeglichen. Leider schlug dann wieder einmal der immer noch gravierende Nachteil zu, dass phasenweise schwache Spielerinnen vom Gegner bewusst aufs Korn genommen wurden. Das Team als Ganzes kämpfte zwar unablässig, dennoch wurden abwechselnd durch einzelne Spielerinnen Serien von Fehlern produziert, die ein besseres Abschneiden verhinderten. Gerade bei wichtigen Stand von 14:17 setzte sich unsere komplette Angriffsreihe nicht durch und Saarwellingen erhöhte zum 20:14. Der Satz war danach gelaufen.

Auch der 4. Satz entwickelte sich sehr spannend. Kurz in Führung liegend zog Saarwellingen gleich und baute eine kleine Führung aus. Dennoch ließen wir uns nicht entmutigen und versuchten alles um den Spieß zu drehen. Auch hier waren es die entscheidenden Fehlerreihen einzelner am Stück, die uns das Aufholen versagten. Das Ende wurde durch 3 Annahmefehler eingeläutet, nachdem wir kurz zuvor noch einmal eine starke Phase hatten, die Saarwellingen zum Nehmen einer Auszeit veranlasste. Leider machten die Gastgeber danach den Sack recht schnell zu.

Fazit: Alle waren sich einig, dass es ein gutes Spiel war, wir erhoben den Haupteis aus der Halle gehen konnte sich gewiss sein nicht aufgegeben und gekämpft zu haben. Wieder war die stete Entwicklung erkennbar und hätten wir die Möglichkeit gehabt besser zu wechseln, hätte sich die ein oder andere Spielphase möglicherweise anders gestaltet.

Gruß Ralph

**01.03.09 - SCM Damen I - VSC Guldental 3:0 in 64 min (20, 21, 17)**

Ersatzgeschächt, 1 Ausfall im Spiel und dennoch gewonnen!

Wegen Grippe und Antibiotikaeinnahme mussten wir auf Zuspielerin Anna Scherbarth verzichten. Anwesend waren zwar Ersatzzuspielerin Alex Reindl, die aber die letzten zwei Tage eher auf dem einsamsten aller Orte verbrachte, Maika Rahnke, sowie Mareike Schulz, derzeit „out of training“. Dies sollte nicht die beste Ausgangssituation für das Spiel gegen den Tabellennachbarn darstellen. Dennoch hatten wir in der letzten Zeit sehr gut trainiert und dies war die Zielstellung, das Erlernte ins Spiel zu tragen.

Im ersten Durchgang gestaltete sich das Spiel anfänglich ausgeglichen, bis Sabine Uhlig, die im übrigen im gesamten Spiel einen sehr starken Auftritt hatte, eine Aufschlagserie hinlegte, die uns mit 17:10 in Führung brachte. Guldental konnte in dieser Phase keine anständige Aufbauarbeit leisten und die Dankebälle des Gegners wussten wir ziemlich gut zu verwerten. Guldental fand anschließend besser ins Spiel und kam auf 18:21 nochmals heran aber zwei sehr gute Sprungaufschläge von Julia Zywitzki brachten uns auf 23:18 und dem Satzgewinn recht nahe. Das Satzende zeichnete sich ab, jedes Team machte noch seine entsprechend 2 Punkte und voll Motivation gingen wir in..

Satz 2: Ebenso konzentriert wie im ersten Satz gingen wir zu Werke. Außerordentlich „ruhig“ agierte die Abwehr, wenig hektische Szenen, die Feldaufteilung in dieser Phase gelungen. Ein hoffentlich permanentes Ergebnis der guten Trainingsarbeit. Über 8:2 und 14:8 können wir uns gut absetzen. Lediglich beim 21:15 kam Unruhe in unser Spiel, Guldental servierte stark und wir mussten 4 Punkte in Folge abgeben. Nach einer kurzen Auszeit wurde sich wieder der eigenen Stärken besonnen und der Spielverlauf konnte normal mit 21 Gegenpunkten zum Satzgewinn 2 abgeschlossen werden.

Der dritte Durchgang sollte unerwartete Ereignisse bringen: Wieder gingen wir sofort in Führung, bis beim 5: unserer beiden Spielerinnen Anka Harsch und Zuspielerin Maya Podgorsek unglücklich zusammenstießen und Maya verletzungsbedingt ausgewechselt werden musste. Alex Reindl wurde sehr gut vom Rest des Teams abgeholt und nach kurzer Findungsphase stellten wir beim 14:14 den Ausgleich her und wiederum waren es unsere Aufschläge, diesmal mit Sabine Uhlig, Julia und Anka Harsch, die Guldental permanent unter Druck setzten. Mit 17 Gegenpunkten beendeten wir den Satz und erfolgreich das Spiel.

Fazit: Weiter so Mädels, es braucht halt seine Zeit, aber das war ne gute Leistung heute. Gruß Ralph

**26.02.09 - TV Ehrang – SCM Damen I (-19,-11,-14 in 57 min)**

Stark ersatzgeschwächt mit nur 7 Spielerinnen mussten wir beim Tabellenvierten TV Ehrang antreten. Sabine Uhlig fiel kurzfristig durch einen operativen Eingriff aus. Weiterhin fehlten Mareike Schulz, Maika Rahnke, Isa Kaufmann und Nina Thoni.

Im ersten Durchgang konnten wir noch gut mithalten, erst beim 18:19 setzten die Gastgeber uns stark unter Druck und wir verloren 3 wichtige Punkte hintereinander. Einen erfolgreichen Angriff auf unserer Seite wurde dann im Anschluss auch gleich gekontert und mit -19 ging der Satz verdient an Ehrang. Besonders gefiel in dieser Phase Julia Zywitzki die mit starken Sprungaufschlägen den Anschluss hielt.

Im zweiten Satz lief wieder gar nichts zusammen. Keine Bewegung auf dem Feld, fehlende Absprachen und unnötig viele Eigenfehler machten es den Trierern zu einfach und nur 11 Gegenpunkte sprechen genügend Worte.

Auch im dritten Durchgang lief es nicht besser. Zwar war das Spielniveau bis zum 9:12 etwas besser als zuvor, aber dann setzte Ehrang uns mit gekonnten Aufschlägen unter Druck und unser Angriff agierte zu durchsichtbar. Stellenweise fehlten auch die technischen Fertigkeiten. Nach nur 14 eigenen Punkten war auch hier sehr schnell Schluss. Als beste Spielerinnen an diesem Tag sind Julia Zywitzki und Alex Reindl zu nennen. Leider reichte das Engagement der beiden nicht aus um mehr aus dem Spiel herauszuholen, hierfür wäre der Rest des Teams aufgefordert gewesen mehr Selbstvertrauen und Laufbereitschaft zu zeigen. Gruß

Ralph

---

#### **01.02.09 - SCM Damen 1 : SSG Etbach 0:3 (-15,-15-20 in 50min)**

Sicherlich ist es deprimierend permanent in der Oberliga zu verlieren. Dennoch war und ist die Ausgangssituation klar. 75% des Teams haben in der letzten Saison noch Pfalzliga gespielt. Der Sprung war demnach ein riesiger und es war und ist nicht zu erwarten, dass binnen weniger Monate sich die Spieler adäquat hätten steigern können – Aber....

Es sind die einfachen Bälle die nicht erlaufen werden, das fehlende Engagement im Ausrichten der eigenen Abwehrposition, das Fehlen von Übersicht bei den eigenen Aktionen, die Zuschauer wie Trainer und nicht zuletzt die Spieler selbst zur Verzweiflung treiben. Der Unterschied ist jedoch, dass die Spielerinnen schon zu Spielbeginn mit dieser Einstellung auflaufen, während Zuschauer und Trainer sich ein „frisches Aufspielen“ erhoffen, auch wenn da das ein oder andere nicht klappt und natürlich der Gegner einem viele Bälle um die Ohren haut. Kein Grund sich zu verstecken, vielmehr den Reiz zu entwickeln den Gegner zu stören wäre die Devise. Nichts davon war zu sehen, verstecken, stereotyp zu reagieren wenn eigentlich schon alles vorbei ist. Im ersten Durchgang fehlt nur noch das Kopfkissen auf dem Spielfeld. Derart behäbig hatte sich das Team noch nicht präsentiert. Niemand wollte Verantwortung übernehmen, sehr spärlich eindeutige geordnete Aktionen. Nach 15 min war der Spuk vorbei und hätte das Schiedsgericht nicht gepfiffen, einige wären wohl dem Spielfeld stehen geblieben.

Das gleiche Bild bot sich im 2. Satz. Etbach jetzt auf normalen Niveau, der Trainer konnte sogar seine komplette Bank einsetzen, viel übrig hatte unsere Feldbesetzung nicht dafür. Auch hier erlaubte man uns nicht mehr als 15 Punkte zu machen und wiederum nach 15 min war auch dieser Satz verloren.

Lediglich der dritte Durchgang bot zu Beginn einige sehenswerte Aktionen. Als es ein wenig eng wurde, lies Etbach wieder seine Stammsechs spielen. Wenige krachende Aufschläge reichten aus um uns deutlich zu machen wo wir hingehören und die 20 erreichten Punkte waren eher ein Versehen als das Resultat aus Wille und Können.

Fazit: Erst wenn sich die Einsicht durchsetzt das alle Sechs ein Team bilden und aufeinander angewiesen sein kann etwas draus werden. Solange wie zu viele Spielerinnen sich das Geschehen „aus der Ferne“ betrachten wird das Nichts. Gruß Ralph

---

#### **26.01.09 - SCM Damen 1 : VC 2000 Bad Kreuznach 1:3 (19,-10,-15,-17 in 81 min)**

Starker Auftakt – Schwaches Ende

Gut trainiert in den letzten Wochen und voll Motivation in die Begegnung gestartet, konnten wir im ersten Satz voll überzeugen. Gute Aufschläge und Angriffe über alle Positionen, sowie klare Strukturen in Annahme und Abwehr brachten den Satzserfolg. Vor Allem wurde deutlich, dass jeder aus dem Team Verantwortung übernehmen wollte.

Die blieb dann im zweiten Satz voll auf der Strecke. Der Grund dafür ist unerklärlich. Auf dem Feld war es wieder totenstill, die Spielerinnen versanken in ihr altes Loch, igelten sich ein obwohl niemand sie dazu veranlasste. Der Gegner spielte weiter wie bisher, machte seine Punkte und wir Unmengen an Eigenfehlern. Die deutliche -10 Schlappe hinterließ Spuren.

Im dritten Durchgang zeichnete sich derselbe Verlauf ab. Zu Beginn noch kurz mithaltend und dann passiere Fehler, die dieser Spielklasse eigentlich nicht mehr zuzuordnen sind. Nach dem 10:14 lief dann gar nichts mehr zusammen, 5 weitere Punkte konnten wir noch erzielen, dann war Schluss mit Lustig.

Satz 4 zeigte anfänglich noch einmal ein kurzes Aufbäumen. Wir lagen sogar bis zum 10:7 in Führung um dann wieder mit Eigenfehlererrien zu glänzen. Die Gäste holten uns schnell ein und ließen keinen Zweifel daran, dass sie keinen Tiebreak wollten. Weitere 7 Pluszähler auf unserer Seite konnten wir noch erzielen, dann war Spielende.

Fazit: Die Passqualität im Zuspiel war ausschließlich im ersten Durchgang zufriedenstellen, dann agierte man verkrampt und nicht mehr übersichtlich. Zudem und vor Allem die erfahrenen Angriffs-Spielerinnen konnten sich nicht durchsetzen und verschlugen zu viele Bälle. Annahme und Abwehr hingegen setzten an diesem Tag positive Akzente. Gruß Ralph Bösling

---

#### **14.12.08 - SCM Damen 1 : VC Neuwied 0:3 [-12,-18,-16] in 46min**

##### **Mutlose Damen 1 gegen den VC Neuwied**

Nicht den Hauch einer Chance wollten sich die D1 gegen den ungeschlagenen Tabellenführer gönnen. Das Herz wieder mal ganz weit unten tragend agierten wir kraft- und taktlos. Hier und da ein kurzes Aufflackern aber im Anschluss sofort wieder bescheidene Szenen. Mit Julia Zywitzki und Anna Scherbarth nur noch zwei verbliebenen ehemaligen Oberligistinnen können die restlichen und vormals Pfalzligistinnen nicht den Ausfall

von Nina Thoni [Auslandsaufenthalt] und Isa Kaufmann [Referendariat] kompensieren.

1. Satz: Zuschauen hieß die Devise. Neuwied überannte uns. Die zwölf Gegenpunkte sind vielmehr auf die Eigenfehler der Gäste zurück zu führen als auf unsere Angriffe.
2. Satz: Zu Beginn halten wir mit. Phasenweise wird sogar recht ansehnliches Volleyball gespielt. Dem verstärkten Druck unserer Angaben ist es zu verdanken, dass 18 Punkte geholt wurden.
3. Satz: Das gleiche Bild wie im Satz zuvor. Kein attraktives Spiel und bei 16 Punkten hatte das Leiden ein Ende.

---

### **30.11.08 - LAF Sinzig : SCM Damen 1 3:0 (14,6,15) in 50 min**

#### **Sich selbst unter Druck gesetzt**

Trotz hoher Motivation, wir hatten im Hinspiel einen Satz abnehmen können, setzte sich das Team selbst dem unter Druck, dass nichts zusammenlief.

- 1.Satz: Wir halten bis zum 13:14 gut mit, das Spiel ist ausgeglichen. LAF macht nun 7 Punkte in Folge. Unsere Annahme war wie verschwunden, im Angriff kommen wir nicht durch und Serien von Eigenfehler machen es den Gastgebern leicht. Ein Fehler bei Sinzig schenkt uns den letzten Punkt in diesem Satz.
- 2.Satz: Bei 8:0 macht Sinzig seinen ersten Fehler. Das Team lässt sich klassisch auskontern, stellenweise wird man den Eindruck nicht los, der SCM will einfach nicht erkennen, dass mit immer denselben wiederkehrenden Fehlern kein Blumentopf zu gewinnen ist. Zumindest stellen sich bei zu vielen Spielerinnen nicht die notwendigen Veränderungen ein. Ausschließlich Julia Zywitzki steckt zu keiner Zeit auf, kämpft und rackert vor das Zeug hält. Mit lediglich 6 erzielten Punkten gleicht das Auftreten schon einer Blamage.
- 3.Satz: Frustration macht sich breit. Es ist nur der Rückwärtsgang erkennbar, Training und Spiel, unterschiedlicher könnten die gezeigten Varianten nicht sein. Der SCM versteckt sich, kommt nicht aus seinem Loch heraus. Nach 50min stiehlt man sich aus der Halle, mit der Gewissheit noch nicht einmal alles gegeben haben, die bitterste Form der Niederlage.

Trainer und Mannschaft sind aufgefordert, die Situation genau zu überdenken und die notwendigen Schritte einzuleiten.

---

### **24.11.08 - TB Saarbrücken II : SCM Damen 1 3:0 (-14,-18,18) in 55min**

#### **Nicht ins Spiel gekommen:**

Es sind die Tage, an denen schon vorher klar ist, dass es nicht rund läuft. Auf dem Hinweg, kurz hinter Kaiserslautern geriet das Team in einen heftigen Schneesturm, auf der Autobahn lief nichts mehr, Glatteis, Unfälle und kein Weiterkommen ließen uns darüber abstimmen ob, wir überhaupt weiterfahren sollten. Wir versuchten es und kamen mit erheblicher Verspätung an. Verständlich dass jetzt schon Hektik angesagt war die uns auch nicht mehr los lies. Verkürztes Einspielen, kein ordentliches Warmmachen und dann ging es los: Satz 1: Die Gastgeber überraschten uns mit einer sehr starken Aufschlagswelle. Erst beim 7:0 erreichten wir durch einen Aufschlagsfehler unseren ersten Punkt. Hier wurde schon deutlich, dass unsere komplette Abwehrreihe sich an diesem Spieltag nicht zu koordinieren weiß. TBS machte in Folge Punkt um Punkt, unsere Aufschläge kamen nicht oder mit entsprechend wenig Druck und die Dankebälle landeten zumindest nicht bei den Zuspätspielern. Entsprechend kurz und schnell war der erste Durchgang beendet.

Im zweiten Satz besannen wir uns auf die zuletzt gezeigten Qualitäten und hielten bis zum 6:4 einen kleinen Vorsprung. Doch dann waren es wieder gute Aufschläge die uns in die Knie zwangen. 5 Fehler in der Annahme, zu dem Zeitpunkt hatten wir unseren stärksten Annahmeriegel auf dem Feld, Saarbrücken überholte uns zum 9:6. Wir hielten dagegen, schafften das 12:11 doch dann wieder zu viele Fehler in Abwehr, Annahme und Dankeballsituationen. Unser Angriff kam zu diesem Zeitpunkt gar nicht zustande. TBS setzte sich mit 21 ab und wir schafften gerade noch 3 Punkte und dann war auch dieser Satz zu Ende.

Im letzten Teil zeigt sich das gleiche Bild wie zu Beginn des Spiels. Mittlerweile frustriert und nicht mehr zu motivieren, ergaben sich große Teile des Teams ihrem scheinbaren Schicksal, vorgenommenen Wechsel brachten auch keine Besserung. Einzig Nina Thoni zeigte wie man kämpft und ihren ersten Einsatz als Zuspätspielerin machte Maya Podgorssek sehr ordentlich. Nach 18 Punkten auf unserer Seite war dann auch wieder Schluss und wir konnten nach 55min den Nachhauseweg antreten. Übrigens: die Autobahn war danach komplett frei, kein Fussel Schnee mehr zu sehen, als wenn es das Drama vorher gar nicht gegeben hätte. Gruß Ralph

---

### **17.11.08 - SCM Damen 1 : TV Saarwellingen 3:1 (22,-20,23,22) in 96min**

#### **Der erste richtige Erfolg!**

Nach einer langen Durststrecke verbuchen wir endlich den ersten Erfolg. Es zeigte sich zwar schon in den letzten Spielen eine stetige Steigerung der Leistungsfähigkeit, wir scheiterten jedoch immer an der Abgeklärtheit und Erfahrung unserer Gegner. Unser Team besteht ja lediglich aus 3 verbliebenen Oberligistinnen die restlichen 9 Spielerinnen haben entweder Pfalzliga oder darunter gespielt. Insofern eine beachtliche Leistung innerhalb von 7 Monaten Anschluss an das OL-Spielniveau gefunden zu haben.

Zum Spiel: Im ersten Durchgang begannen beide Seiten recht nervös. Keines der Teams konnte sich entscheidend absetzen. Immer wieder zeichneten hohe Eigenfehlerquoten das Geschehen. Uns gelang es allerdings beim wichtigen Spielstand von 21:20 den Vorsprung um 2 weitere Punkte auszubauen. Diese Butt wollten wir uns dann auch nicht mehr vom Brot nehmen lassen und fuhren den Satzgewinn ein.

Satz 2 war leider kein Augenschmaus. Die Gäste erarbeiteten sich sofort einen 5 Punkte Vorsprung, dass heisst viel mussten sie nicht tun, denn auf unserer Seite lief gar nichts zusammen. Auf einmal auftretende Konfusion

beim SCM ausgelöst durch wenige, aber taktisch klug gespielte Bälle des Gegners. Nach der 2. Auszeit bes: sich unser Team auf die Aufgabe in das Spiel zurückzufinden und hakte den Satz mental ab. Das Vorhaben gelang, wir verloren zwar, aber die Marschroute wurde wieder gefunden und der 14:21 Rückstand konnte in zufriedienstellendes 20:25 gewandelt werden.

Satz 3 brachte die Erlösung. Erst begannen wir durchwachsen, kein Team konnte sich wieder absetzen. Bei versetzte uns Saarwellingen mit einer starken Aufschlagserie einen herben Rückschlag, die Gäste gewannen einen Vorsprung mit 14:9 und bauten diesen zum 18:13 aus. Nun reagierten wir, vor allem mit Julia Zywitzki, eine gekonnte Aufschlagserie ihrerseits hinlegte und im Zusammenspiel mit unserer starken Blockreihe den Spieß zum 19:18 umdrehte. Starke Angriffe durch Nina Thoni und Isa Kaufmann auf den Außenpositionen in Folge bescherten uns den zwar engen, aber dennoch sicheren 25:23 Erfolg.

Im letzten Durchgang spielten wir sehr befreit auf. Mehr oder minder alles klappte und wir diktierten das Geschehen. Der Vorsprung von 19:12 schien sehr solide. Warum ausgerechnet jetzt das Team zu schwimmen begann ist unerklärlich. Ein Punkt nach dem anderen flog weg und auf einmal hieß es 19:20. Unser nächster Angriff war ein Gewaltschlag von Isa Kaufmann zum 20:20. Wiederum jetzt war es Julia Zywitzki die mit 2 beherzten, hammerhart geschlagenen Sprungaufschlägen den Vorsprung auf 22:20 ausbaute. Ein folgender Netzroller des Gegners brachten diesen wieder auf 21:22 heran. Jetzt war Nina Thoni mit gekonnten Aufschlägen an der Reihe. Der Gegner wurde unter Druck gesetzt und konnten sein Angriffsspiel nicht optimal aufbauen. Die Blockreihe leistete sehr gute Arbeit und wir erhöhten zum 24:21. Ein Netzfehler auf unserer Seite bescherte dem Gegner zwar noch einen Punkt, aber der abschließende Angriff durch Isa Kaufmann brachte das ersehnte 25:22.

Ein in vielen Phasen durchwachsendes Spiel, aber durchaus sehr spannend und mit viel Ehrgeiz erkämpfter Sieg. Glückwunsch! Ralph

---

### **12.10.08 - VC Bad Kreuznach : SCM Damen 1 3:0 (-14,-14,-18) in 60min**

Eine äußerst blamable Darbietung lieferten die D1 am Wochenende gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn VC 2000 Bad Kreuznach ab. Der erste Rückschlag war, dass wir nur mit einem Rumpfteam anreisen konnten, es fehlten Nina Thoni (krank), Isa Kaufmann, Maike Schuster, Alex Reindl (jeweils andere Termine). Der zweite Rückschlag, dass die Reserve sich derart unter Wert verkaufte, dass man hätte weiter aus der Halle laufen müssen. Schlagbar war Kreuznach allemal, aber wenn man das Herz und den Mut eher der Volleyballtasche versteckt, als auf das Spielfeld zu transportieren, dann kann da nichts draus werden.

Erster Satz: Unsere Aufstellung haben wir so gewählt, dass gleich die verbliebenen starken Aufschläger zum Zuge kommen sollten, die sich aber nicht durchsetzen konnten. Und wieder im Laufe der Spielentwicklung diese Trägheit, das absolut unsichere Auftreten, die lähmende Angst Fehler zu begehen. Umso erstaunlicher dass wir es immer wieder schaffen uns selbst zu motivieren. So verkürzen wir einen 05:11 Rückstand zu 10: durch eine gelungene Aufschlagserie um den entscheidenden Aufschlag dann ins Netz zu setzen und in Folge in ein tiefes Loch zu fallen. Bis auf wenige Akteure schafft es das Team immer wieder nicht an sich glauben und Tatendrang weicht Resignation und Selbstdemontage. Mit 14-25 ist das Schauspiel ziemlich schnell zu Ende  
Zweiter Satz: Das selbe Bild. Wir kommen wieder mal nicht Fahrt, lassen den Gegner agieren und wollen sel nur reagieren. Mitte des Satzes scheint der Faden zu reißen und wir beginnen druckvolles Spiel aufzubauen. Einen 9:16 Rückstand wandeln wir über 12:17 in 16:17 um. Zu dieser Zeit agierte der Gegner völlig konfus und wir gewannen langsam die Oberhand. Bei diesem immens wichtigen Spielstand fällt es uns nun ein einen Schnellangriff über die Mitte zu spielen (mit einer darauf noch nicht ausreichend trainierten Spielerin, während auf der Außenangriffsposition die starke Angreiferin vergebens wartet). Das 16:18 und in Folge das 16:19 waren schnell besiegelt. Zwar konnten wir noch einmal auf 17:19 verkürzen, aber ein weiterer völlig unverständlich verschlagener Aufschlag bescherte dem Gegner das 20:17 uns das Aus. 5 Punkte später hat die Gastgeber den Satzgewinn vollbracht.

Dritter und letzter Durchgang: Bis zum 6:6 lief das Spiel wieder ausgeglichen, danach konnte sich Kreuznach wieder absetzen 17:11. Also waren wir wieder aufgefordert die Aufholjagd zu beginnen. Dies sah zuerst auch erfolgversprechend aus. Wir kämpften uns durch Einsatzfreudigkeit heran, wobei dies vor Allem auf das Engagement von Julia Zywitzki zurückzuführen war, die an jedem Ort im Feld, wo andere noch den ruhenden Schlaf des Friedens absolvierten, versuchte den Ball zu retten. So hieß es wieder 16:17. Und wieder ein Aufschlag auf unserer Seite der unter der Rubrik „Bedecken es wir mit dem Mantel der Liebe“ viel. 16:18 der katastrophale Spielstand überhaupt. Beim nächsten Angriff steht dieselbe Aufschlägerin unserer Hinterfeldangreiferin im Weg und noch ein Punkt weg. Nachfolgend können wir zwar noch 2 Punkte bis zum Schluss erzielen, aber ändern konnten wir an dem Abschluss nichts mehr.

Sollten sich hier nicht einige Einstellungen und manches Auftreten ändern, sehen wir einen sehr harten Saison entgegen. Gewiss kann man verlieren und erhobenen Hauptes aus der Halle gehen, sofern man gezeigt hat alles versucht und gegeben zu haben. Aber dieses Trauerspiel animiert eher zum Verstecken und die Kapuz ganz tief ins Gesicht zu ziehen. Gruß Ralph

---

### **30.09.08 - SCM Damen 1 : TV Holz 0:3 (-9,-15,-13) in 52min**

Schwache Leistung vor eigenem Publikum!

Eine überhaupt nicht ansehnliche Leistung gaben die Damen 1 am Wochenende gegen den TV Holz ab. In allen drei Sätzen spielten wir zu Beginn stark auf und lagen auch jedes mal mit 3 Punkten in Führung. Warum dann in allen drei Durchgängen immer wieder eine Fehlerserie in unseren Reihen der Anlass war, die Köpfe hängen zu lassen, verschließt sich dem Trainer und auch dem anwesenden Publikum. Zu schnell schwand d

Vertrauen in die eigenen Stärken, Angst machte sich zudem breit und war auch durch Motivationsaufrufe vor außen nicht zu stoppen.

Deutlich spürbar sind derzeit eklatante Schwächen in der Annahme und in den Dankeballsituationen, so dass kein vernünftiger Spielaufbau beim SCM zustande kommt. Die starken Mittelangreifer können demnach nicht Szene gesetzt werden, das Spiel wird für den Gegner transparent und dieser kann sich in seiner Blockarbeit voll auf die Außenpositionen konzentrieren.

Trainer Bösling kündigte Umstellungen im Team an, um der derzeitigen Situation gerecht zu werden. Eine kleine Pause schließt sich nach der Niederlagenserie an, Zeit und Möglichkeit für die D1 sich zu stabilisieren und in den kommenden Begegnungen bessere Leistungen präsentieren zu können. Gruß Ralph

---

### **22.09.08 - VC Neuwied : SCM Damen 1 3:0 (-19,-7,-16) in 55min**

Chance beim VC Neuwied nicht genutzt!

Eine heftige Abfuhr haben wir beim VC Neuwied erhalten. Obwohl im ersten Durchgang sehr solide gestartet mehrmals konnten wir eine Führung herausspielen, hielten wir dem Druck nicht stand. Beim 16:13 nahm Neuwied eine Auszeit. Hier zeigten wir uns alle überzeugt, dass an diesem Tag etwas „geht“. Das nun in Folge der Gastgeber 8 Punkte erzielt, konnte nicht verhindert werden. Einzig und allein waren es wieder unsere Schwächen im Angriff. Vor Allem bedingt durch unsere Neubesetzungen, die letztes Jahr eben nur Pfalzliga gespielt haben und noch nicht die Leistungsstärke mitbringen. Leider verlässt diesen Nachwuchsspielerinnen zu schnell der Mut und sie trauen sich nicht mehr im Spielgeschehen die notwendige Risikobereitschaft an den Tag zu legen. Mit -19 geht der Satz dann völlig verdient an Neuwied.

Der 2. Satz war ein Debakel. Neuwied wurde durch uns in einen Spielrausch gebracht. Nichts, aber auch gar nichts lief zusammen. Alle Versuche Annahmeriegel umzustellen, die Spielerinnen zu motivieren mehr auf Risiko zu gehen, verhallten ungehört. Das -7 schmerzte sehr.

Im 3. Satz dann wieder ein Aufraffen. Wir gehen sogar in Führung, verspielen diese jedoch leichtfertig, dies ist ein Resultat von fehlerhaften Positionen, verschlagenen Aufschlägen und taktisch unkluges Zuspiel. Dennoch versuchten wir zu kämpfen, was auch ansehnlich war, aber gerade beim Herankommen, wir machten 2 Punkte in Folge und konnten auf 15-17 verkürzen, wird ein absolut leichter Dankeball (wieder einmal) nicht zum Zuspieler sondern direkt zum Gegner als Steilvorlage gespielt, der diesen uns dann auch um die Ohren schlug. Diese Situationen verkräftet das unerfahrene Team noch nicht und Resignation setzte spontan ein. In Folge kam keine wirkliche Gegenwehr mehr auf (-16) und gesenkten Hauptes mussten wir, geschlagen unterhalb einer Stunde Spielzeit den Weg nach Hause antreten. Gruß Ralph

---

### **15.09.08 - SCM Damen 1 : LAF Sinzig 1:3**

Unsere Gäste aus Sinzig starteten im Satz mit einer gekonnten Aufschlagserie, ließen uns kaum Luft zum Atmen und zogen auf 5:1 weg. Kurzzeitig konnten wir parieren um dann wieder durch Eigenfehler den Rückstand auf 8:15 zu vergrößern. Im weiteren Verlauf des 1. Durchganges fanden wir kein geeignetes Mittel Sinzig Paroli zu bieten und gaben den Satz Sang und Klanglos mit 13:25 ab.

Im zweiten Satz fanden wir besser ins Spiel, die Abstimmung funktionierte jetzt besser aber eine noch immer viel zu hohe Eigenfehlerquote im Dankeballbereich und bei den Aufschlägen, machte es dem Gegner sehr leicht, den Satz mit 25:18 nach Hause zu bringen. Dennoch waren erste gute Ansätze in diesem Satz erkennbar.

Deshalb wurde Satz 3 zum ersten Highlight für das junge Team. Kämpferisch bestens eingestellt, boten wir dem Publikum ansehnliche Spielzüge, drehten nach einem 8:10 Rückstand den Spieß um und gingen erstmalig mit 12:11 in Führung. Der Vorsprung konnte sogar noch ein wenig ausgebaut werden und Satz 3 war uns am Ende mit 25:21 sicher. Es muss allerdings bemerkt werden, dass der SCM in dieser Phase an der Spitze der Leistungsfähigkeit spielte.

Die Motivation konnte auf in Durchgang 4 mit herübergenommen werden und wir erspielten uns einen kleinen Vorsprung. Dann zollten wir in Folge dem vorherigen Tempo und Kampfbereitschaft Tribut und die Aufmerksamkeit ließ erwartungsgemäß sehr stark nach. Sinzig hatte zu diesem Zeitpunkt seine stärkste Phase und verursachte mit sehr guten Services mehrere Annahmefehler auf unserer Seite und zog auf 20:16 davor Punkte konnten wir noch auf unserer Haben-Seite verbuchen bevor wir den ersten Spieltag mit einer Niederlage abschlossen. 19:25

Fazit: Man darf und sollte nicht zuviel erwarten und dieses Team mit dem letztjährigen vergleichen. Zumindest sind wir in der Oberliga angekommen und haben bewiesen, dass wir nicht einfach Kanonenfutter sind. Mit etwas mehr Konzentration und sich auf die eigenen Stärken besinnend hätten wir zumindest in den ersten beiden Sätzen mehr herausholen können. Die Niederlage geht völlig i.O., aber wir können erhobenen Hauptes aus der Halle gehen.

Am kommenden WE erwartet uns ein richtiger Kracher. Bei Neuwied werden wir, sofern das Team das geblieben ist, wahrscheinlich Lehrgeld bezahlen müssen. Aber vielleicht können wir ja ein wenig was herauskitzeln.....  
Gruß Ralph

---

### **15.09.08 - Allgemeiner Bericht zur Saison 2008/2009**

Mit Ablauf der alten Saison verließen uns einige Spielerinnen und ein Neubeginn stand an. Ebenso teilte der bisherige Trainer Klaus Kuhn mit, dass er für 1 Jahr als Trainer pausieren wolle, ich sprang dann ein, nachdem kein anderer adäquater Coach gefunden wurde. Wir entschlossen uns den Rest der bisherigen D1 mit

Spielerinnen aus Damen 2 (Pfalzliga) aufzufüllen. Kein leichtes Unterfangen, denn der Leistungsunterschied war beachtlich und konnte bislang in der Kürze der Zeit noch nicht kompensiert werden. Zudem waren erstmalig dieses Jahr alle Mutterstadter Hallen komplett über die gesamten Sommerferien geschlossen, sodass der wichtige Vorbereitungsteil im Training unterbrochen wurde. Gruß Ralph

---

[top](#)

## Damen 2 Saison 2008/2009 Pfalzliga

- [Ansprechpartner](#)
- [Trainingszeiten](#)
- [Mannschaft](#)
- [Spielplan](#)
- [Tabelle](#)
- [Spielberichte](#)
- [Zum Archiv der letzten Saisons](#)

### D2 Infothek

Datum /Betreff

### Mannschaft

[top](#)



Name in Tabelle - U=Untere Reihe, O=Obere Reihe - Pos. von links

Name	Jahrgang	Trikotnr.	Position	Schirlizenz/gültig bis	Fc
Janson, Mareen	1979	21	AA		O
Jossek, Margarethe (Maggie)	1986	53	AA / Libera	D / 30.06.2009	U
Leidner, Melanie	1984	33	Z		U
Plitzko, Katja	1988	40	AA	D / 30.06.2009	U
Plitzko, Lena	1992	38	AA	D / 30.06.2009	U
Pohl, Eugenie	1981	49	MB	C / 30.06.2010	fe
Reindl, Theresia (Resi)	1987	35	AA	D / 30.06.2009	U
Rolland, Kerstin	1985	16	MB	D / 30.06.2009	U
Sagwitz, Jasmin	1989	29	D / Z	C / 30.06.2010	O
Schlung, Daniela (Dany)	1972	30	Z	C / 30.06.2009	U
Schröder, Sylvia	1982	36	MB	D / 30.06.2009	U
Sprinzi, Johanna	1994	17	MB - Zweitspielrecht	J / 10.07.2008	O
Tildmann, Julia	1992	39	AA / Spielführerin	D / 30.06.2009	U

Wallacher, Sibylle	1991	27	AA		O.
<b>Scherbarth, Hans-Joachim (de' Hans)</b>	1959		<b>Trainer</b>		O.

## Spielplan

[top](#)

Spielplan						
Pfalzliga Damen 2008-2009				Stand 18.6.2008		
Spielplan für 9 Mannschaften:						
Datum	Zeit	Heim	Gast 1 / Gast 2	Halle	Nr.	Ergebniss
13.09.2008	14:00	VBC Haßloch	TSV Annweiler	Kurpfalzschule	5	3 : 1
			TSG Grünstadt		6	1 : 3
<b>14.9.</b>	<b>14:00</b>	<b>TS Germersheim II</b>	SG KL/Enkenb. II	Realschule	1	3 : 0
			<b>SC Mutterstadt II</b>		<b>2</b>	<b>3 : 1</b>
14.9.	14:00	TV Pirmasens	TV Hauenstein	I-Kant-Gymnasium	3	
			SG Waldfischbach		4	1 : 3
						1 : 3
20.9.	15:00	TV Hauenstein	TSG Grünstadt	Wasgauhalle	7	3 : 0
			TS Germersheim II		8	3 : 2
<b>21.9.</b>	<b>10:00</b>	<b>TSV Annweiler</b>	<b>SC Mutterstadt II</b>	<b>Trifelsgymnasium</b>	<b>9</b>	<b>3 : 2</b>
			TV Pirmasens		10	3 : 2
21.9.	11:00	SG KL/Enkenb. II	SG Waldfischbach	Schulzentrum Süd, Halle Mitte	11	
			VBC Haßloch		12	0 : 3
						0 : 3
25.10.	14:00	SG Waldfischbach	TS Germersheim II	Bruchwiesenhalle	15	3 : 2
			TSV Annweiler		16	3 : 0
<b>26.10.</b>	<b>10:00</b>	<b>SC Mutterstadt II</b>	<b>VBC Haßloch</b>	<b>Mandelgrabenh.</b>	<b>13</b>	<b>3 : 2</b>
			<b>TV Hauenstein</b>		<b>14</b>	<b>1 : 3</b>
26.10.	10:00	TSG Grünstadt	TV Pirmasens	„Neue Halle“	17	2 : 3
			SG KL/Enkenb. II		18	3 : 0
8.11.	15:00	TV Hauenstein	TSV Annweiler	Wasgauhalle	19	3 : 1
			VBC Haßloch		20	0 : 3
<b>9.11.</b>	<b>11:00</b>	<b>SC Mutterstadt II</b>	<b>SG Waldfischbach</b>	<b>Mandelgrabenh.</b>	<b>23</b>	<b>1 : 3</b>
			<b>SG KL/Enkenb. II</b>		<b>24</b>	<b>3 : 0</b>
9.11.	15:00	TS Germersheim II	TSG Grünstadt	Realschule	21	3 : 1
			TV Pirmasens		22	3 : 0
22.11.	14:00	VBC Haßloch	TS Germersheim II	Kurpfalzschule	27	1 : 3
			SG Waldfischbach		28	2 : 3
22.11.	15:00	SG KL/Enkenb. II	TV Pirmasens	Schulzentrum Süd, Halle Mitte	25	
			TV Hauenstein		26	0 : 3
<b>23.11.</b>	<b>10:00</b>	<b>TSG Grünstadt</b>	<b>SC Mutterstadt II</b>	<b>„Neue Halle“</b>	<b>29</b>	<b>3 : 2</b>
			TSV Annweiler		30	3 : 1
13.12.	14:00	SG Waldfischbach	TV Hauenstein	Bruchwiesenhalle	35	3 : 0
			TSG Grünstadt		36	3 : 2
14.12.	10:00	TSV Annweiler	SG KL/Enkenb. II	Grundschule	31	3 : 2
			TS Germersheim II		32	2 : 3
<b>14.12.</b>	<b>14:00</b>	<b>TV Pirmasens</b>	VBC Haßloch	I-Kant-Gymnasium	33	
			<b>SC Mutterstadt II</b>		<b>34</b>	<b>3 : 1</b>
						<b>3 : 0</b>
17.01.2009	14:00	VBC Haßloch	SG KL/Enkenb. II	Kurpfalzschule	41	3 : 0
			TV Hauenstein		42	3 : 1

18.1.	10:00	TSV Annweiler	SG Waldfischbach	Grundschule	39	1 : 3
			TSG Grünstadt		40	3 : 0
<b>18.1.</b>	<b>11:00</b>	<b>SC Mutterstadt II</b>	<b>TS Germersheim II</b>	<b>Rundsporthalle</b>	<b>37</b>	<b>1 : 3</b>
			<b>TV Pirmasens</b>		<b>38</b>	<b>3 : 0</b>
31.1.	14:00	SG Waldfischbach	TV Pirmasens	Bruchwiesenhalle	45	3 : 0
			VBC Haßloch		46	3 : 0
<b>1.2.</b>	<b>11:00</b>	<b>SG KL/Enkenb. II</b>	TSG Grünstadt	Schulzentrum Süd, Halle Mitte	47	1 : 3
			<b>SC Mutterstadt II</b>		<b>48</b>	<b>3 : 2</b>
1.2.	15:00	TS Germersheim II	TV Hauenstein	Realschule	43	3 : 0
			TSV Annweiler		44	3 : 0
<b>14.2.</b>	<b>13:00</b>	<b>TV Hauenstein</b>	<b>SC Mutterstadt II</b>	<b>Wasgauhalle</b>	<b>49</b>	<b>3 : 0</b>
			SG Waldfischbach		50	0 : 3
15.2.	10:00	TSG Grünstadt	VBC Haßloch	Leininger Gymn.	53	2 : 3
20.03.			TS Germersheim II		54	0 : 3
15.2.	14:00	TV Pirmasens	TSV Annweiler	I-Kant-Gymnasium	51	3 : 0
			SG KL/Enkenb. II		52	2 : 3
<b>28.2.</b>	<b>14:00</b>	<b>VBC Haßloch</b>	<b>SC Mutterstadt II</b>	<b>Kurpfalzschule</b>	<b>57</b>	<b>1 : 3</b>
			TV Pirmasens		58	3 : 2
28.2.	15:00	SG KL/Enkenb. II	TS Germersheim II	Schulzentrum Süd, Halle Nord	55	2 : 3
			TSV Annweiler		56	0 : 3
1.3.	10:00	TSG Grünstadt	TV Hauenstein	Leininger Gymn.	59	3 : 1
			SG Waldfischbach		60	1 : 3
<b>14.3.</b>	<b>14:00</b>	<b>SG Waldfischbach</b>	SG KL/Enkenb. II	Bruchwiesenhalle	65	3 : 0
			<b>SC Mutterstadt II</b>		<b>66</b>	<b>3 : 1</b>
15.3.	10:00	TSV Annweiler	VBC Haßloch	Grundschule	61	2 : 3
			TV Hauenstein		62	1 : 3
15.3.	14:00	TV Pirmasens	TSG Grünstadt	I-Kant-Gymnasium	63	3 : 1
			TS Germersheim II		64	3 : 0
28.3.	15:00	TV Hauenstein	TV Pirmasens	Wasgauhalle	67	3 : 1
			SG KL/Enkenb. II		68	3 : 2
<b>28.3.</b>	<b>15:00</b>	<b>SC Mutterstadt II</b>	<b>TSV Annweiler</b>	<b>Mandelgrabenh.</b>	<b>71</b>	<b>2 : 3</b>
			<b>TSG Grünstadt</b>		<b>72</b>	<b>1 : 3</b>
29.3.	15:00	TS Germersheim II	SG Waldfischbach	Realschule	69	3 : 0

**SC Mutterstadt II** bestreitet am 26.04.2009 gegen **VfB Weilerbach** ein Relegationsspiel um einen möglichen freien Platz in der Pfalzliga.

Frauen SCM II (Vorletzter Pfalzliga) - VfB Weilerbach (Zweiter Bezirksliga) 3:2

Es gibt 2 Absteiger aus der Verbandsliga in die Pfalzliga (TSV Speyer II und TV Rheinzabern), so steigen aus der Pfalzliga **SC Mutterstadt II** und SG Kaiserslautern/Enkenbach II ab. Vergabe von möglichen freien Plätzen: 1. SCM II, 2. VfB Weilerbach, 3. Drittplatzierter der Bezirksliga.

## Tabelle

[top](#)

Abschlusstabelle lt. VVP zum 29.03.09	Spiele	Ergebnisse	Punkte
1. SG Waldfischbach	16	45 : 14	30 : 2
2. TS Germersheim II	16	43 : 18	26 : 6
3. TV Hauenstein	16	32 : 27	20 : 12
4. VBC Haßloch	16	30 : 32	16 : 16

5. TV Pirmasens	16	30 : 31	14 : 18
6. TSG Grünstadt	16	30 : 34	14 : 18
7. TSV Annweiler	16	27 : 38	12 : 20
<b>8. SC Mutterstadt</b>	<b>16</b>	<b>26 : 39</b>	<b>8 : 24</b>
9. SG KL/Enkenbach II	16	13 : 47	4 : 28

## Spielberichte

[top](#)

### Berichte

#### 27.04.09 - Relegationsspiel

##### SC Mutterstadt II : VfB Weilerbach 3:2 (16:25, 25:22, 17:25, 25:15, 15:5) 1h53m

Da wir bereits als Absteiger aus der Pfalzliga feststanden, war es für die Spielerinnen schwer, sich zu motivieren und noch einmal die für ein erfolgreiches Spiel erforderliche Leistung abzurufen. Dementsprecher gestaltete sich von Mutterstadter Seite aus ein recht zähes Spiel. Es fehlte an Laufbereitschaft, Bälle ließ man ins Spielfeld fallen ohne einen Rettungsversuch zu unternehmen und und und. Kurz, es war schlimm.

So ging denn der erste Satz auch recht schnell verloren. Im zweiten Satz spielten die Mädels dann konzentrierter und mit etwas mehr Engagement. Dies reichte, um, wenn auch knapp, diesen Spielabschnitt erfolgreich zu gestalten. Beim Trainer kam Hoffnung auf, doch der dritte Spielabschnitt sollte wie der erste verlaufen. Ich fühlte mich an viele Matches der vergangenen Runde erinnert, bei denen ebenfalls Licht und Schatten ständig abwechselten, und der Schatten zum Ende dann blieb. Ob es an den vorgenommenen Positionswechseln lag? Ich weiß es nicht. Jedenfalls spielte die Mannschaft plötzlich Volleyball. Weilerbach wurde stets unter Druck gesetzt und zu vielen Fehlern gezwungen. Warum erst jetzt?

Die SCM-Mädels blieben dran und brachten den vierten Satz sicher nach Hause. Was ging denn im Tiebreak plötzlich ab? Resi Reindl zimmerte elf Aufschläge zur 11:0 Führung ins gegnerische Feld. Zu diesem Zeitpunkt war dem VfB Weilerbach dann endgültig der Zahn gezogen. Unsere Mädels ließen nichts mehr anbrennen und innerhalb von 10 Minuten gewannen sie den fünften Satz. Ich möchte nun etwas tun, was sonst nicht meine ist, aber nach dem heutigen Spiel halte ich es für angebracht. Eine überragende Angriffsspielerin mit Namer Kerstin Rolland hielt unser Team mit einer fast 100%igen Erfolgsquote im Spiel. Danke. Auch möchte ich beiden

Zuspielerinnen, Dany Schlung und Jasmin Sagwitz, ein Lob aussprechen, da sie in den meisten Situationen richtigen Pässe spielten. Weiter so und denkt an eure Fingerspannung, gell! Hervorheben möchte ich noch Julia Tildmann, die, auch wenn sie keinen guten Tag erwischt hat, sich quälte und um jeden Ball fightete. Respekt.

So, dies soll es für diese Saison gewesen sein. Wie es weitergeht, werden wir sehen. Ich bin aber guter Hoffnung, dass wir uns trotz dieser nicht gerade gut verlaufenen Spielrunde auf dem richtigen Weg befinden. Gruß Hans

#### 29.03.09 - SC Mutterstadt II : TSV Annweiler 2:3 (25:18, 19:25, 23:25, 25:9, 12:15) 1h55m

Das Spiel gegen den TSV Annweiler war das Endspiel um den siebten Tabellenrang in der Pfalzliga, der gleichbedeutend ist mit dem Klassenerhalt. Der Verlierer muss in die Relegation am 25./26.04.2009 gegen die Tabellenzweiten der Bezirksliga, den VfB Weilerbach. Den Spielerinnen beider Mannschaften war die Bedeutung dieses Spiels deutlich anzumerken. Die Nervosität konnte man spüren und sehen. Trotz dieser eigentlich ungünstigen Voraussetzung entwickelte sich ein gutes und ansehnliches Pfalzligaspiel. Es standen sich zwei gleichwertige Mannschaften gegenüber, die sich nichts schenkten. So gewann mit Ausnahme des vierten Satzes die jeweils glücklichere Mannschaft die Sätze. Letztlich entschied etwas bessere Feldabwehr die Partie zu Gunsten der Gäste.

##### SC Mutterstadt II : TSG Grünstadt 1:3 (18:25, 25:16, 18:25, 21:25) 1h22m

Im zweiten Spiel des Tages stand dem SCM die TSG Grünstadt gegenüber. Unsere Mädels wollten zwar, ab irgendwie war Fortuna uns heute nicht hold. Die TSG Grünstadt war spielerisch nicht besser als der SCM. Sie verfügt aber über langgewachsene Spielerinnen, die aufgrund ihrer Körperlänge in der Lage sind, einen Ball Wucht über den Block zu spielen. Dies bedeutete viel Arbeit für die Feldabwehr und im Verlaufe des Spiels v dann auch der Kräfteverschleiß erkennbar. Unser Blockspiel wurde zwar besser, aber es kamen trotzdem noch zu viele Bälle durch. Die TSG Grünstadt war uns heute eben über und siegte verdient. Ihr Comeback nach langer Verletzungspause gab Daniela Schlung, die mit einer soliden Leistung zeigte, dass sie wieder da ist und wir weiter auf sie bauen können. Auch hatten wir mit Nadja Siebigtheroth, einer Spielerin der Damen 3, eine Debütantin auf der für sie ungewohnten Diagonalposition. Sie machte ihre Sache gut und hat sich mit der gezeigten Leistung für weitere Einsätze in der zweiten Damenmannschaft empfohlen.

Die Spielrunde ist für uns zwar noch nicht abgeschlossen, ich möchte aber trotzdem schon jetzt ein Fazit ziehen. Da es sich in der Damen 2 fast ausschließlich um Spielerinnen handelt, die vorher noch in der Bezirksklasse, zwei Ligen unterhalb der Pfalzliga, spielten, konnte als Zielsetzung nur der Klassenerhalt ausgegeben werden. Schon am ersten Spieltag war erkennbar, dass diese Zielvorgabe realisierbar war. Doc

die Erfolge blieben aus und die Spielerinnen fielen dadurch in ein mentales Loch. Die gezeigten Leistungen wurden von Spieltag zu Spieltag schlechter, weil es den Spielerinnen nicht gelang, den Kopf frei zu bekommen. Dies führte trotz Satzführung oft zu unnötigen Spielverlusten. Erschwerend kam dann auch hinzu, dass wir im Verlaufe der Spielrunde ein Zuspielerinnenproblem bekamen. In vielen Trainingseinheiten stand verletzungsbedingt bzw. aus beruflichen Gründen keine Zuspielerin zur Verfügung. Spielzüge konnten daher nicht trainiert werden. Das Fehlen

der Zuspielerinnen im Training war an den Spieltagen erkennbar, da die Abstimmung fehlte. Erst gegen Ende der Spielrunde, konkret die letzten drei Spieltage, zeigte die Mannschaft ihr wahres Gesicht. Da war es aber bereits zu spät. Der Klassenerhalt wurde allerdings nicht am letzten Spieltag verspielt sondern bereits in der Hinrunde, als man sichere Siege auch wegen Unerfahrenheit noch aus der Hand gab. Schade, denn vom spielerischen Potential hätte es sich die Mannschaft verdient, die Klasse zu halten.

So, dies soll es für die Runde 2008/2009 vorerst gewesen sein und Ihr wisst ja: ALLES WIRD GUT!

Liebe Grüße Hans

---

#### **15.03.09 - SG Waldfishbach : SC Mutterstadt II 3 : 1 (25:15, 22:25, 25:23, 26:24) 1h50m**

Das Spiel begann, wie schon so oft in dieser Saison. Die Mannschaft war körperlich präsent aber geistig noch nicht bereit, in das Spielgeschehen einzugreifen. Ruckzuck lagen wir mit 1:7 im Hintertreffen. Ganz allmählich begann das Team des SCM in das Spiel zu finden und gegen Ende des ersten Satzes konnte man erkennen dass die Mädels Volleyball spielen können. Da war es aber bereits zu spät, denn die SGW ließ sich die Butte nicht mehr vom Brot nehmen. Doch mit Beginn des zweiten Satzes sollte sich vieles ändern. Es standen sich nun zwei gleichwertige Teams gegenüber und es entwickelte sich eine hochklassige Partie. Die SGW war überrascht, auf Gegenwehr zu stoßen, benötigte einige Zeit, dies zu verarbeiten und lag daher schnell mit 3: Rückstand. Doch sie kämpften sich in das Spiel zurück. Beide Teams steigerten sich von Spielzug zu Spielzug und boten den zahlreichen Zuschauern Volleyball vom Feinsten. Unglaubliche Abwehrleistungen auf der eine Seite und überragende Angriffsaktionen auf der anderen Seite im steten Wechsel. Beide Mannschaften gaben nicht nach und so gewann das jeweils etwas glücklichere Team die folgenden Sätze. Bitter für den SCM war allerdings das Ende des vierten Satzes. Lange in Führung liegend konnten durch eine schlechte

Annahmelleistung und daraus resultierender schwacher Angriffe drei Satzbälle nicht genutzt werden und die SGW ging als glücklicher Sieger vom Feld. Trotz dieses Einbruchs zum Ende des Spiels hin muss ich sagen es war das (\*tschuldigung) geilste Spiel, das ich seit langem sehen durfte.

Gruß Hans

---

#### **01.03.09 - VBC Haßloch : SC Mutterstadt II 1:3 (25:27, 22:25, 25:20, 19:25) 1h51m**

Nach dem Schlusspfeiff der ersten Schiedsrichterin stand ich sprachlos und staunend am Spielfeldrand. Ich konnte es nicht fassen; unsere Mädels der Damen 2 hatten das Spiel gegen den VBC Haßloch gewonnen. Es war ein

absolut überzeugender Sieg nach einer großartigen kämpferischen und auch spielerisch überzeugenden Leistung. Ich gebe zu, ich hatte dies der Mannschaft nach dem bisherigen Verlauf der Rückrunde nicht zugetraut. Chapeau!

Verletzungsbedingt und aus beruflichen Gründen musste ich auf vier Spielerinnen verzichten und durfte mir erneut Gedanken über die Aufstellung machen. Zu Beginn des ersten Satzes war dann auch in der Mannschaft eine gewisse Unsicherheit zu verspüren und man lag schnell mit 0 : 4 Punkten zurück. Doch unsere Mädels stellten recht schnell fest, dass die gegnerische Mannschaft auch nur mit Wasser kocht, und sie begannen in das Spielgeschehen zu bestimmen. Beim Stand von 24 : 19 für den SCM musste dann nur noch ein Punkt für den Satzgewinn her. Doch was geschah? Die Mannschaft stellte das Spielen ein, gab Punkt für Punkt bis zu 24 : 24 in unbegreiflicher Manier ab. Sollte es wie schon so oft in dieser Runde kurz vor dem Ziel wieder in die Hose gehen? Doch Haßloch verhalf uns mit zwei einfachen Fehlern zum glücklichen Gewinn des ersten Spielabschnitts.

Den 2. Satz konnte unser Team von Beginn an dominieren. Über die Spielstände 8 : 4 und 15 : 12 für den SCM kamen wir nun in die entscheidende Phase des Satzes. Und wieder kam das Zipperlein. Plötzlich lag Haßloch mit 16 : 15 Punkten vorne. Eine Auszeit musste her, um die Mädels wieder in die richtige Spur zu bringen. Ich musste nicht viel sagen, die Spielerinnen puschten sich in dieser Auszeit selbst. Das Spiel wogte nun hin und her und beim Stand von 21 : 20 Punkten konnten wir wieder die Führung erzielen, die wir mit tollen

Angriffsaktionen auf

drei Punkte ausbauten. Und endlich wurde der Sack auch direkt zugemacht. Im dritten Spielabschnitt geriet wir gleich in Rückstand und lagen mit fünf Punkten im Hintertreffen. Warum? Die Mädels nahmen sich eine mentale Auszeit. Sie agierten nicht mehr, sie reagierten nur noch. Dies reicht gegen einen Gegner wie Haßloch nicht aus, um ein Spiel erfolgreich gestalten zu können. Mitte des Satzes waren die Spielerinnen des SCM dann aber wieder voll da und wir kamen Punkt für Punkt ran und konnten beim Stand von 21 : 20 Punkten erstmals in diesem Spielabschnitt in Führung gehen. Doch Haßloch gab nicht auf und spielte nun seinerseits druckvoll und aggressiv. Jetzt stellten sich bei einigen Spielerinnen des SCM konditionelle Mängel ein, so da nicht mehr dagegen gehalten werden konnte. Jetzt geschah etwas, was ich bei unserer Mannschaft noch nicht erleben durfte. Obwohl die konditionellen Probleme bei einigen Spielerinnen offensichtlich waren, zeigten sie Biss. Vom Anpfiff weg legten sie mit einem noch nie gezeigten Engagement los und zogen dem VBC Haßloch recht schnell den Zahn. Phasenweise führten sie die gegnerische Mannschaft vor und konnten über den Zwischenstand 13 : 9 bis zum 18 : 11 einen beruhigenden Vorsprung herausspielen. Aber unsere Mädels

ließen im Gefühl des sicheren Sieges etwas nach und Haßloch kam aufgrund einiger Geschenke bis zum Zwischenstand von 20 : 18 wieder gefährlich nahe. Doch mit ein paar frech herausgespielten Punkten war die bei Haßloch aufkommende Hoffnung schnell wieder weggewischt und Haßloch gab zum Ende des Satzes auf Punkt, Satz und Sieg! Danke Mädels. Hans

---

**26.02.09 - TV Hauenstein : SC Mutterstadt II 3:0 (25:22, 25:21, 25:23) 1h15m**

---

**01.02.09 - SG KL-Enkenbach II : SC Mutterstadt II 3:2 (25:16, 19:25, 17:25, 25:19, 15:13) 2h01m**

Den 1. Satz und die erste Hälfte des 2. Satzes muss man wohl als Findungsphase des SCM-Teams bezeichnen. Jede Menge Eigenfehler und ein zu statisches Spiel führten zu vielen einfachen Punkten für die SG KL-Enkenbach. Hinzu kam eine Annahme, die die Zuspielerin zur Dauerläuferin werden ließ. An ein variables Angriffsspiel war überhaupt nicht zu denken. Doch urplötzlich war die Mannschaft da. Mit jetzt endlich druckvollen Aufschlägen wurde die SG KL-Enkenbach in Verlegenheit gebracht. Die Abwehrspielerinnen benutzten nun auch ihre Füße und die vorher vorhandenen Lücken wurden geschlossen. Das Team steigerte sich von Ballwechsel zu Ballwechsel, spielte die SG KL-Enkenbach förmlich an die Wand und gewann verdient den 2. und den 3. Satz. Der 4. Spielabschnitt verlief lange Zeit ausgeglichen, da sich die SG KL-Enkenbach fangen konnte und jetzt auch begann, dagegen zu halten. Das Team des SCM brachte sich nun selbst in Schwierigkeiten, da die Angriffe nicht mehr konsequent ausgespielt wurden. Viele einfache Bälle überquerten das Netz und die SG KL-Enkenbach nutzte diese Geschenke zum Satzgewinn aus. Im 5. Satz sah die Mannschaft des SCM schnell als der sichere Verlierer aus. Innerhalb kürzester Zeit lag die Mannschaft mit 4:8 Hintertreffen. Aber die Spielerinnen berappelten sich und gaben keinen Ball verloren. Mit einem enormen Willen kämpfte sich die Mannschaft Punkt für Punkt wieder ran und lag beim Spielstand von 13:12 erstmals in diesem Satz in Führung. Doch es kam wie es kommen musste, ein Angriff ging ins Aus, eine Annahme wurde unsauber angenommen und den Siegpunkt erzielte die SG KL-Enkenbach durch eine Netzberührung. Toll gekämpft und gespielt und doch verloren. Aber lasst den Kopf nicht hängen, mit dieser Einstellung und einem nicht verschlafenen ersten Satz erspielen wir noch die für den Klassenerhalt erforderlichen Punkte. Gruß Hans

---

**18.01.09 - SC Mutterstadt II : TS Germersheim II 1:3 (7:25, 21:25, 25:22, 18:25) 1h36m**

Im 1. Satz waren die SCM-Spielerinnen nur körperlich anwesend, so dass dieser eine sehr leichte Beute für TS Germersheim wurde. Dieser Spielabschnitt war heftig und die Mädels gelobten Besserung. Allerdings war auch der Start in den 2. Spielabschnitt sehr holprig und das Team geriet gleich wieder in Rückstand. Im Verlaufe des Satzes kamen die SCM-Mädels immer besser ins Spiel, aber um diesen noch drehen zu können war es bereits zu spät. Der Schwung konnte in den 3. Spielabschnitt mitgenommen werden und es entwickelte sich ein sehr attraktives Spiel, bei dem die Zuschauer auf ihre Kosten kamen. Es standen sich nun zwei gleichwertige Teams gegenüber, die keinen Ball verloren gaben und die trotz des Kampfes auch spielerisch Glanzpunkte setzten. Der 3. Satz gestaltete sich daher lange ausgeglichen und erst gegen Ende des Satzes entschieden zwei leichte Fehler bei der TS Germersheim diesen zu Gunsten des SCM. Auch der 4. Satz verlief ebenfalls ausgeglichen bis zum Spielstand von 15:16. Zwei unglückliche Bälle brachten dann unser Team aus dem Rhythmus. Die Mannschaft konnte sich leider nicht mehr fangen und neu motivieren. So ging denn der 5. Satz und somit das Spiel an die TS Germersheim.

**SC Mutterstadt II : TV Pirmasens 3:0 (25:0, 25:0, 25:0)**

Dem TV Pirmasens standen kurzfristig nur fünf Spielerinnen zur Verfügung und konnte somit nicht antreten. Gruß Hans

---

**14.12.08 - TV Pirmasens : SC Mutterstadt II 3:0 (25:20, 25:22, 25:21) 1h15m**

Gut gespielt und doch verloren. Aufbauend auf einer guten Annahme konnte das Angriffsspiel variabel gestaltet werden. In den seltensten Fällen gelang es Pirmasens, einen vernünftigen Block zu stellen. Trotzdem hatten unsere Angreiferinnen große Mühe, den Punkt zu machen. Im Weg stand eine hervorragend funktionierende Feldabwehr bei Pirmasens. Darüber hinaus spielten die auf Seiten des TV Pirmasens agierenden "älteren" Spielerinnen ihre ganze Erfahrung aus und überraschten den SCM oft mit platziert gepritschten Bällen. Unsere Mädels kämpften und rackerten, Rückstände wurden aufgeholt und in eine Führung gedreht. Aber dieses ständige Anrennen an eine Gummwand zeigte dann doch Wirkung. Immer wenn sich der SCM eine kleine Auszeit nahm, in dem nicht mehr jeder Ball konsequent ausgespielt wurde, nutzte dies Pirmasens mit all seiner Routine aus und erzielte einfache vier, fünf Punkte. Diese Durchhänger waren dann auch spielentscheidend. Hans

---

**23.11.08 - TSG Grünstadt : SC Mutterstadt II 3:2 (19:25, 25:27, 25:19, 25:10, 15:13) 2h00m**

1. Satz: Spaß gehabt.  
 2. Satz: Glück gehabt.  
 3. Satz: Pech gehabt, aber auch schon erste Auflösungserscheinungen gezeigt.  
 4. Satz: Desolat!  
 5. Satz: Bei 13:9-Führung viele Herzen in viele Hosen gerutscht und dadurch Tiebreak und Match verloren.  
 Fazit: Gegen einen heute schwachen Gegner zwei Punkte verschenkt. Mädels, ich habe Euch trotzdem noch lieb.  
 Gruß Hans

---

**10.11.08 - SC Mutterstadt II : SG Waldfischbach 1:3 (17:25, 17:25, 25:18, 21:25) 1h31m**

Erneut stand unserem Team der aktuelle Tabellenführer, dieses Mal die SG Waldfischbach, gegenüber. Doch unsere Mädels begannen frech und konnten schnell einen Vorsprung von drei Punkten herausspielen. Es brauchte

etwas Zeit bis die SG Waldfischbach Sicherheit in ihr Spiel brachte. Als diese vorhanden war, spielte nur noch unser Gegner. Konsequenterweise wurden die heute vorhandenen Schwächen unserer Mädels im Stellungsspiel und

der Annahme ausgenutzt und das Spiel drehte sich von 6:3 über 9:5 zum 9:15. Unserer Mannschaft war dann der Zahn gezogen. Anstatt dagegen zu halten und zu versuchen, das Heft wieder in die Hand zu bekommen, ergaben sich die Spielerinnen in ihr Schicksal und gaben den ersten Satz recht humorlos ab. Im zweiten Satz das gleiche Bild. Die SG Waldfischbach spielte und die Mannschaft des SCM schaute staunend zu. Erst gegen Ende des zweiten Satzes wachte unser Team auf und begann mitzuspielen. Doch da war es bereits zu spät. Den Mädels gelang es aber, den Schwung in den dritten Spielabschnitt mitzunehmen. Mit viel Einsatz und nicht auch vorhandener Spielfreude wurde den vielen Zuschauern ein attraktives Volleyballspiel geboten. Die SCM Mädels erwischten die SG Waldfischbach auf dem falschen Fuß, so dass diese dem Spiel nicht mehr ihren Stempel aufdrücken konnte. In dieser Phase zeigten die SCM-Mädels, was sie drauf haben und brachten den 3. Satz sicher nach Hause. Im 4. Satz dann gleich zu Beginn der obligatorische Einbruch. Man stand wieder fest und kam deshalb nicht richtig hinter den Ball. Folge: schlechte Annahme und dadurch wurden die Angreiferinnen aus dem Spiel genommen. Schnell lag die Mannschaft 0:7 hinten. Anders als in den ersten beiden Sätzen gab sich die Mannschaft aber nicht auf. Die Spielerinnen besannen sich auf ihre läuferischen Fähigkeiten, hielten dadurch verloren geglaubte Bälle im Spiel und fanden über diesen Kampf wieder zurück. Die SCM-Mädels konnten zum 16:16 ausgleichen. Aber beim Stand von 21:21 fiel das Team erneut in ein Loch. Vier leichte und vermeidbare Fehler ermöglichten der SG Waldfischbach den Satz und somit den Spielgewinn.

#### **SC Mutterstadt II : VBC Kaiserlautern-Enkenbach 2 3:0 (25:23, 25:23, 26:24) 1h30m**

Im zweiten Match des Tages stand uns mit dem VBC KL-Enkenbach 2 das Tabellenschlusslicht gegenüber. Viele Spielerinnen des gegnerischen Teams kennen wir aus der vergangenen Saison und wussten deshalb, dass dieses Spiel nicht einfach werden würde. Hochkonzentriert ging unser Team in das Match. Mit sehr starken Aufschlägen und variablem Angriffsspiel wurde KL-Enkenbach förmlich an die Wand gespielt. Doch der 7-Punkte-Vorsprung sollte nicht ausreichen, den ersten Satz sicher nach Hause zu bringen. Unsere Mannschaft schaltete (wohl im Glauben, den Satz bereits in der Tasche zu haben) nicht nur einen, sondern mehrere Gänge zurück. Es kam, wie es kommen musste. Schlampige Annahme, kein druckvolles Angriffsspiel mehr und die Feldabwehr war auch nur noch auf dem Papier vorhanden. Mühsam wurde der Satz nach Hause gezittert. Im 2. Satz gerieten wir sogar in Rückstand. Mit viel Einsatz konnte das Spiel aber wieder gedreht werden. Beim Spielstand von 21:16 für den SCM

urplötzlich wieder der Einbruch. KL-Enkenbach kam bis auf 24:23 heran. Ein Duseball ermöglichte uns jedoch den Satzgewinn. Der 3. Spielabschnitt ein Spiegelbild des vorangegangenen Satzes. Hier hatte das gegnerische Team sogar einen Satzball. Doch auch dieser Spielabschnitt wurde uns geschenkt. Ein sehr glücklicher Sieg. (Dürfen wir aber auch einmal haben!) Gruß Hans

#### **26.10.08 - SC Mutterstadt II : VBC Haßloch 3:2 (25:21, 21:25, 20:25, 25:20, 17:15) 2h00m**

In einem ausgeglichenen und kampfbetonten Spiel konnten die Damen 2 des SCM ihren ersten Erfolg verbuchen. Die Mannschaft begann den ersten Spielabschnitt hochkonzentriert und spielte schnell einen 6-Punkte-Vorsprung heraus. Doch Haßloch fing sich und konnte sich Punkt um Punkt herankämpfen. Erst gegen Ende des Satzes befreiten sich die Mutterstadter Mädels vom Haßlocher Druck und entschieden mit starken Angriffen den Satz. Der Schwung der letzten Spielzüge des ersten Satzes konnte leider nicht mit in den zweiten Spielabschnitt herüber genommen werden. Es war keine Konstanz mehr im Spielaufbau vorhanden. Höhen und Tiefen wechselten sich in schöner Regelmäßigkeit ab. Zu unserem Glück konnte Haßloch dies nicht nutzen, dass der Kontakt stets erhalten blieb. Dann ging es plötzlich sehr schnell. Vier leichte Fehler ermöglichten Haßloch den Gewinn des 2. Satzes. Der 3. Spielabschnitt war ein Spiegelbild des Vorangegangenen. Auch hier konnte das Spiel lange Zeit ausgeglichen gestaltet werden. Wiederum waren gegen Ende des Spielabschnitts die Eigenfehler entscheidend. Der 4. Satz gestaltete sich ähnlich. Doch diesmal konnte die Mannschaft ihr Spiel durchziehen und somit Haßloch zu den entscheidenden Fehlern zwingen. Nun ging es in den Tiebreak. Schritt setzte sich das Team ab und über die Zwischenstände 6:2 und 14:11 spielten die Mädels fast fehlerfrei. Was dann in den Köpfen der Spielerinnen vorging entzieht sich meiner Kenntnis. Urplötzlich war die zuvor gezeigte Souveränität wie weg

gewischt. Haßloch glückte aus und hatte dann Matchball. Doch trotz (oder gerade wegen?) des Drucks spielte unser Team wieder selbstbewusst. Mit viel Einsatz und sehr gut herausgespielten Angriffen konnten der Satz und das Match zu Gunsten des SCM entschieden werden.

#### **SC Mutterstadt II : TV Hauenstein 1:3 (24:26, 25:21, 23:25, 24:26) 1h50m**

Der Spielverlauf ist schnell erzählt, da sich die Spielabschnitte glichen. Mit dem TV Hauenstein stand unsere Mädels der aktuelle Tabellenführer gegenüber. Doch die Mädels, beflügelt vom ersten Saisonenerfolg, brachten Hauenstein mit gekonnten Spielzügen von Beginn an in große Bedrängnis. Diese Dominanz währte allerdings stets nur bis zur Mitte der Spielabschnitte 1 und 3. Hauenstein spielte nicht überragend, zog aber ungeachtet des jeweiligen Spielstandes konsequent sein Spiel durch. Dieses "Nur nicht aus der Ruhe bringen lassen" verunsicherte unsere Spielerinnen und führte somit zu etlichen leichten Fehlern. Die Mannschaft gab sich nie

auf und kämpfte aufopferungsvoll, doch die vermeidbaren Fehler waren dann doch spielentscheidend. In diesem Spiel wurde deutlich, dass bei den Spielerinnen das Selbstvertrauen, welches erforderlich ist, um ein solches Spiel erfolgreich zu gestalten, noch fehlt. Dies kann auch mit der fehlenden Routine erklärt werden. Aber es war auch erkennbar, dass sich die Mannschaft weiterentwickelt und wieder einen Schritt nach vorne getan hat. Dies macht Mut für die zukünftigen Aufgaben. Gruß Hans

---

#### **21.09.08 - TSV Annweiler : SC Mutterstadt II 3:2 (18:25, 22:25, 25:16, 25:23, 15:11) 1h56m**

Von Anfang an lief es nicht richtig rund in der Mannschaft. Es fehlte das am 1. Spieltag gezeigte Feuer, sprich die Bereitschaft den inneren .....hund zu überwinden war nicht oder nur schwach ausgeprägt vorhanden. So die Mannschaft stets einem Rückstand hinterher und verbrauchte hierbei viel Energie. Dennoch konnten die ersten beiden Sätze auf der Habenseite verbucht werden, da das gegnerische Team mit den gebotenen Gelegenheiten nichts anzufangen wusste. Danach lief noch weniger zusammen. Annahme auf die Zuspielerposition - weitgehend Fehlanzeige. Somit fand auch kein Angriff mehr statt. Man machte den Gegner stark und auf unserer Seite verloren einige Spielerinnen immer mehr an Selbstvertrauen. Dies wäre aber erforderlich gewesen, um das Spiel noch drehen zu können. Das Team zeigte durchaus, zu was es in Normalform fähig ist. Aber anstatt sich an den gelungenen Aktionen verloren gegangenes Selbstvertrauen zurück zu holen, kam direkt ein Leichtsinnsfehler hinterher. Schade. Auch wenn nicht alle Spielerinnen ihren besten Tag hatten, hätte das Match mit etwas mutigerem Spiel gewonnen werden können. Legen wir diese Episode unter der Rubrik "Erfahrung sammeln" ab.  
Gruß Hans

---

#### **15.09.08 - TS Gernersheim 2 : SC Mutterstadt II 3:1 (17:25, 25:18, 27:25, 25:23, 1h28m)**

In einem tollen Pfalzligaspiel gingen die Damen 2 des SCM leider als Verliererinnen vom Platz. Spielerisch und kämpferisch konnten beide Mannschaften überzeugen und das Ergebnis hätte bei etwas mehr Glück für uns Mädels auch durchaus umgekehrt lauten können. Der Saisonstart konnte zwar nicht positiv gestaltet werden aber dennoch bin ich mit dem Gezeigten sehr zufrieden. Die Mannschaft setzte bis auf wenige Phasen, in denen die Konzentration nicht hochgehalten werden konnte, fast durchgängig das Geforderte um. Alle Spielerinnen zeigten, dass sie sich weiterentwickelt haben. Nun gilt es, die Spielerinnen auf diesem Niveau zu stabilisieren. Wenn uns dies gelingt, werden wir zukünftig solche knappen Spiele auch mal für uns entscheidend.  
Gruß Hans

---

#### **Jubiläumsturnier des SCM vom 23. – 25.05.2008**

Die im Neuaufbau befindliche Zweite des SCM hatte sich bei dem Jubiläumsturnier mit der Ersten des SCM, der Mannschaft des TB Pforzheim und der Mannschaft des Ekogymnasiums Prag zu messen. Das Turnier sollte dazu dienen, ein Bild von allen zur Zeit im Training befindlichen Spielerinnen zu gewinnen. Jedoch konnte dieses Vorhaben nicht umgesetzt werden, da aufgrund beruflicher, schulischer und anderer Gründe von 17 Spielerinnen lediglich elf Spielerinnen zur Verfügung standen.

Im ersten Spiel stand uns die Mannschaft des Ekogymnasiums Prag gegenüber. Eine Mannschaft, bestehend aus lauter jungen Spielerinnen, die aber technisch gut ausgebildet sind und über ein gutes Stellungsspiel verfügen. Auch konnte dieses Team mit einem stets vorhandenen Siegeswillen überzeugen. Nun galt es für unsere Mädels, mit neuer Mannschaft und einem neuen Spielsystem, Paroli zu bieten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und einem Rückstand gelang es der Mannschaft, sich immer besser aufeinander einzustellen und Sicherheit ins eigene Spiel zu bringen. Das Selbstvertrauen wuchs und so konnte noch in der ersten Hälfte des ersten Satzes der Rückstand in einen Vorsprung umgewandelt werden. Mit einer guten Feldabwehr und druckvollen Angriffen wurde der Vorsprung ins Ziel gebracht. Im zweiten Satz fand man nahtlos Anschluss an die vorherige Spielweise. Hinzu kam nun auch ein immer besser funktionierendes Blockspiel, so dass dieser Satz und das Spiel (für den Trainer überraschend) glatt gewonnen wurde.

Im zweiten Spiel hatten wir es mit der Mannschaft des TB Pforzheim zu tun, einem Aufsteiger in die Bezirksliga Baden. Da sich der Trainer ja ein Bild von allen Spielerinnen machen wollte, wurde nun kräftig gewechselt und umgestellt. Dies hatte zur Folge, dass der erste Satz relativ glatt und ohne große Gegenwehr an den TB Pforzheim ging. Im zweiten Satz sollte sich dies ändern. Auch hier befand sich das Team zwar ständig im Rückstand, aber durch wesentlich mehr Einsatz konnte dieser immer gering gehalten werden. Durch weitere Umstellungen im Laufes dieses Satzes wurde nun auch das Blockspiel verbessert und die Mannschaft fand Anschluss an den TB Pforzheim. In einem spannenden Finale wurde der Satz knapp mit zwei Punkten Differenz verloren.

In unserem letzten Turnierspiel durften wir uns mit den Damen 1 des SCM messen. Man zeigte großen Respekt und lag schnell und deutlich zurück. Doch die Mannschaft besann sich, minimierte die Eigenfehler und hielt dagegen. Es entwickelte sich ein interessantes Spiel, bei dem die Zweite zeigte, was sie bei einer konzentrierten Spielweise zu leisten vermag. Das von den Spielerinnen befürchtete „abschlachten“ trat nicht und der Satz ging nur knapp verloren. Im zweiten Satz war dann aber doch die Luft draußen, denn die Mannschaft musste nun dem Turniermodus und den Temperaturen in der Halle Tribut zollen. So ging dieser Satz rasch und deutlich verloren.

Insgesamt betrachtet ist die Bilanz positiv. Mit den gezeigten Leistungen kann ich zufrieden sein, was aber nicht bedeutet, dass wir das Ziel bereits erreicht haben. Weiterhin gilt es für die Spielerinnen hart an sich zu arbeiten und auch in der Pfalzliga bestehen zu können. Erfreulich ist, dass Ann-Kathrin Harsch aufgrund der von ihr

gezeigten Leistung den Sprung in die Erste geschafft hat. Ich wünsche ihr alles Gute, viel Glück und Erfolg.  
Für die Damen 2 des SCM spielten: Ann-Kathrin Harsch, Margarethe Jossek, Melanie Leidner, Simone Müller  
Katja Plitzko, Lena Plitzko, Eugenie Pohl, Kerstin Rolland, Jasmin Sagwitz, Johanna Sprinzi und Julia  
Tildmann.  
Gruß Hans

---

[top](#)

## Damen 3 Saison 2008/2009 Bezirksklasse

- [Ansprechpartner](#)
- [Trainingszeiten](#)
- [Mannschaft](#)
- [Spielplan](#)
- [Tabelle](#)
- [Spielberichte](#)
- [Zum Archiv der letzten Saisons](#)

### D3 Infothek

Datum - Betreff
<b>23.04.09</b> - Ab Montag, den 27.04.09, startet das Training zu den bisher bekannten Zeiten (Montags + Donnerstags von 18 - 20 Uhr) unter der Leitung von Trainerin Julia Tildmann, Tel.: 06234/928461.

### Mannschaft

[top](#)



Name in Tabelle - U=Untere Reihe, O=Obere Reihe - Pos. von links

Name	Jahrgang	Trikot-Nr.	Positon	Schirilenz/gültig bis	Foto
Brausch, Nancy	1992	29	AA	D / 30.06.2009	U - 4
Dal Molin, Antonia	1995	28	AA		O - 3
Gierga, Nicole	1990	24	Z / AA		O -10
Harder, Isabell	1992	30	MB	D /	O - 5
Himpele, Steffi	1988	21	AA	D / 30.06.2009	O - 4
Kasai, Karla	1990	22	AA	C / 30.06.2007	O - 2
Noss, Maike	1991	20	AA		O - 6
Schäfer, Laura	1992	15	Z	D /	U - 1
Schaub, Isabelle	1992	19	MB	D / 30.06.2009	O - 7
Schüßler, Annabell	1991	27	Z	D / 30.06.2009	U - 3

Siebigtheroth, Nadia	1990	14	Z	D / 30.06.2008	U - 2
Spill, Sabine	1988	23	MB	D / 30.06.2009	O - 9
Sprinzi, Johanna	1994	18	MB	J / 10.07.2008	O - 8
Brausch, Andreas			Co-Trainer		fehlt

## Spielplan

top

Spielplan						
Bezirkssklasse Damen 2008-2009				Stand 21.08.2008		
Spielplan für 8 Mannschaften:						
Datum	Beginn	Heim	Gast 1 Gast 2	Halle	Nr. Ergebnis	
14.09.2008	10:00	MTV Pirmasens	VBC LU II	MTV-Halle	5	3 : 0
			TV Rheinzabern II		6	1 : 3
<b>14.9.</b>	<b>11:00</b>	<b>SG KL/Enkenb. III</b>	SV Steinwenden III	<b>Schillerschule</b>	3	0 : 3
			<b>SC Mutterstadt III</b>		4	<b>0 : 3</b>
		TV Herxheim	ASV Landau II			3 : 0
20.9.	14:00	SV Steinwenden III	TV Rheinzabern II	Grundschule	7	3 : 2
			TV Herxheim		8	1 : 3
<b>21.9.</b>	<b>10:00</b>	VBC LU II	ASV Landau II	<b>Ernst-Bloch-Schule, LU-Oggersheim</b>	9	0 : 3
			SG KL/Enkenb. III		10	3 : 0
		<b>ASV Landau II</b>	<b>SC Mutterstadt III</b>		23	<b>3 : 1</b>
25.10.	15:00	ASV Landau II	MTV Pirmasens	Rundsporthalle	13	3 : 0
			SV Steinwenden III		14	1 : 3
<b>26.10.</b>	<b>10:00</b>	<b>SC Mutterstadt III</b>	<b>TV Herxheim</b>	<b>Mandelgrabenh.</b>	<b>15</b>	<b>0 : 3</b>
		VBC LU II	TV Herxheim		32	0 : 3
		<b>SC Mutterstadt III</b>	<b>VBC LU II</b>		<b>16</b>	<b>3 : 0</b>
8.11.	14:00	SV Steinwenden III	VBC LU II	Grundschule	19	2 : 3
			MTV Pirmasens		20	3 : 2
9.11.	11:00	TV Herxheim	TV Rheinzabern II	Pamina Schulzentrum	21	3 : 2
		TV Rheinzabern II	SG KL/Enkenb. III		17	3 : 0
		TV Herxheim	SG KL/Enkenb. III		22	3 : 0
22.11.	15:00	TV Rheinzabern II	ASV Landau II	Sporth. Römerbad	29	3 : 0
			VBC LU II		30	3 : 0
<b>23.11.</b>	<b>10:00</b>	<b>MTV Pirmasens</b>	TV Herxheim	<b>MTV-Halle</b>	27	0 : 3
			<b>SC Mutterstadt III</b>		28	<b>0 : 3</b>
<b>14.12.</b>	<b>10:00</b>	<b>SC Mutterstadt III</b>	<b>SV Steinw. III</b>	<b>Mandelgrabenh.</b>	<b>35</b>	<b>1 : 3</b>
			<b>TV Rheinzabern II</b>		<b>36</b>	<b>1 : 3</b>
14.12.	11:00	SG KL/Enkenb. III	MTV Pirmasens	Schillerschule	33	3 : 1
			ASV Landau II		34	0 : 3
17.01.2009	15:00	ASV Landau II	TV Herxheim	Rundsporthalle	37	0 : 3
			SG KL/Enkenb. III		38	3 : 1
<b>17.1.</b>	<b>15:00</b>	<b>VBC LU II</b>	<b>SC Mutterstadt III</b>	<b>Franz-Zang-H.</b>	<b>39</b>	<b>1 : 3</b>
			TV Rheinzabern II		40	1 : 3
<b>1.2.</b>	<b>10:00</b>	<b>SC Mutterstadt III</b>	<b>SG KL/Enkenb. III</b>	<b>Mandelgrabenh.</b>	<b>45</b>	<b>3 : 2</b>
			<b>MTV Pirmasens</b>		<b>46</b>	<b>3 : 1</b>
1.2.	11:00	TV Herxheim	SV Steinwenden III	Grundschule	43	3 : 1

			VBC LU II		44	3 : 1
<b>22.3.</b>	<b>14:00</b>	SV Steinwenden III	ASV Landau II	<b>Grundschule</b>	49	
		<b>SC Mutterstadt III</b>	<b>ASV Landau II</b>		<b>66</b>	<b>3 : 0</b>
		<b>SV Steinwenden III</b>	<b>SC Mutterstadt III</b>		<b>50</b>	<b>3 : 2</b>
15.2.	12:00	TV Rheinzabern II	MTV Pirmasens	Sporth. Römerbad	53	3 : 0
			TV Herxheim		54	2 : 3
<b>28.2.</b>	<b>15:00</b>	<b>TV Rheinzabern II</b>	SV Steinwenden III	<b>Halle Römerbad</b>	59	3 : 2
			<b>SC Mutterstadt III</b>		<b>60</b>	<b>3 : 1</b>
1.3.	10:00	MTV Pirmasens	ASV Landau II	MTV-Halle	57	0 : 3
			SG KL/Enkenb. III		58	3 : 1
14.3.	15:00	VBC LU II	MTV Pirmasens	Franz-Zang-Halle	61	3 : 1
		MTV Pirmasens	SV Steinwenden III		42	1 : 3
		VBC LU II	SV Steinwenden III		62	3 : 1
15.3.	11:00	SG KL/Enkenb. III	TV Rheinzabern II	Schillerschule	63	0 : 3
			TV Herxheim		64	0 : 3
28.3.	15:00	ASV Landau II	VBC LU II	Rundsporthalle	71	3 : 0
			TV Rheinzabern II		72	3 : 1
<b>29.3.</b>	<b>11:00</b>	<b>TV Herxheim</b>	<b>SC Mutterstadt III</b>	<b>Pamina Schulz.</b>	<b>69</b>	<b>3 : 0</b>
			MTV Pirmasens		70	3 : 0

TV Herxheim steigt in die Bezirksliga auf, TV Rheinzabern II bestreitet gegen SG Waldfischbach II ein Relegationsspiel am 26.4.2009 um einen möglichen freien Platz in der Bezirksliga. SG Kaiserslautern/Enkenbach III

bestreitet gegen TV Rheinzabern III ein Relegationsspiel am 26.4.2009 um einen möglichen freien Platz in der Bezirksklasse.

Es gibt 2 Absteiger aus der Bezirksliga in die Bezirksklasse (TSV Speyer III und SG Waldfischbach II), so steigt

aus der Bezirksklasse SG Kaiserslautern/Enkenbach III ab. Vergabe von möglichen freien Plätzen:

1. Relegationssieger, 2. Relegationsverlierer, 3. Drittplatzierter der Kreisliga.

## Tabelle

[top](#)

Abschlusstabelle lt. VVP zum 29.03.09	Ergebnisse	Punkte
1. TV Herxheim	42 : 7	28 : 0
2. TV Rheinzabern II	36 : 14	20 : 6
3. SV Steinwenden III	35 : 24	18 : 10
<b>4. SC Mutterstadt III</b>	<b>27 : 25</b>	<b>14 : 14</b>
5. ASV Landau II	19 : 20	12 : 12
6. VBC Ludwigshafen	17 : 31	8 : 19
7. MTV Pirmasens	13 : 37	4 : 24
8. SG KL/Enkenbach III	10 : 39	4 : 24

## Spielberichte

[top](#)

Berichte
<p><b>26.03.09 - SC Mutterstadt III - ASV Landau II 3:0</b>  <b>SV Steinwenden III - SC Mutterstadt III 3:2</b></p> <p>Die Girls der Damen III des SCM lieferten am Spieltag in Steinwenden eine hervorragende Leistung ab. Das erste Spiel gegen Landau II gewannen die Mädels mit 3:0. Und im zweiten Spiel ging es gegen Steinwenden. Wie im ersten Spiel, tolles Volleyball, Begeisterung bei den Zuschauern. In diesem Spiel wogte es hin und her 2 Sätze für Steinwenden, 2 Sätze für den SCM, aber am Ende war dann doch Steinwenden im Tie-Break der glückliche Gewinner. Mädels, ihr seid ein Super-Taem</p>
<p><b>05.03.09 - TV Rheinzabern II - SC Mutterstadt III 3:1</b></p> <p>Eine Klasse-Leistung zeigten die Damen III des SCM in Rheinzabern. Das Spiel war geprägt von Hammer-Angaben, sehr guter Annahme, sehr gutem Zuspiel, druckvollen Angriffen und toller Verteidigung auf beiden Seiten, wodurch sehr lange Ballwechsel zustande kamen und die Stimmung in der Halle kochte und c</p>

Zuschauer gingen begeistert mit. Spannung pur und einfach nur ein tolles Spiel und nach einer Spielzeit von Std. war Rheinzabern II der Sieger. Mädels, ihr seid ein Klasse-Team

**26.02.09 - SC Mutterstadt III - SG Kaiserslautern/Enkenbach III 3:2**  
**SC Mutterstadt III - MTV Pirmasens 3:1**

Die Girls der Damen III gewinnen an ihrem Heimspieltag beide Spiele und klettern damit auf den 3.Tabellenplatz und am nächsten Spieltag in Steinwenden ist nach oben noch mehr möglich. Klasse, Mädels

**25.01.09 - VBC LU II : SC Mutterstadt III 1:3 (25:23,23:25,22:25,7:25)**

Einen ganz wichtigen Sieg erspielten und erkämpften sich die Damen III des SCM in Ludwigshafen und festigten damit ihren 5.Tabellenplatz, mit der Option am nächsten Heimspieltag noch weiter in der Tabelle nach vorne zu kommen. Weiter so Mädels.

**17.12.08 - SC Mutterstadt III - SV Steinwenden III 1:3 (19:25, 25:16, 24:26, 18:25) 1Std. 31min.**  
**SC Mutterstadt III - TV Rheinzabern II 1:3 (23:25, 25:14, 26:28, 16:25) 2Std. 11min.**

Mit dem Tabellendritten SV Steinwenden III und dem Tabellenzweiten TV Rheinzabern II kamen die vor uns liegenden Mannschaften zu unserem Heimspieltag und die Girls der Damen III konnten mit zwei Siegen auf den 2. Tabellenplatz vorrücken. Dementsprechend motiviert legten sich die Mädels ins Zeug und spielten und kämpften in beiden Spielen einfach phantastisch. Tolles Volleyball wurde geboten und die zahlreichen Zuschauer waren begeistert. Alle Mannschaften präsentierten sich absolut gleichwertig. Der jungen Mannschaft der Damen III

fehlte an diesem Tag nur das Quentchen Glück, um das große Ziel zu erreichen.

Fazit des Spieltags: Schade, es hat nicht ganz gereicht, aber es ist toll, wie sich die Mannschaft immer weiterentwickelt, mit welchem Spaß und Super-Stimmung sie Klasse-Volleyball spielt und sich als Team präsentiert. Mädels, ich bin stolz auf Euch.

**27.11.08 - MTV Pirmasens - SC Mutterstadt III 0:3 (13:25, 16:25, 13:25)**

Die Damen III des SC Mutterstadt gewinnen mit einer Klasse-Leistung in Pirmasens und die Mannschaft beendete in ihrer ersten Bezirksklassen-Saison einen Spieltag vor Abschluss der Hinrunde einen beachtlichen 4. Tabellenplatz. Fazit des Spiels: Tolle Stimmung im Team, 100 Prozent im spielerischen, wie kämpferischen Bereich, fast keine Eigenfehler und daraus resultierte der verdiente Sieg. Großes Lob von mir an alle Spielerinnen.

**29.10.08 - SC Mutterstadt III - TV Herxheim 0:3 (14:25, 11:25, 15:25)**

Im ersten Spiel trafen wir auf den Tabellenführer und im Spielverlauf sollte sich zeigen, dass wir es mit einer routinierten und erfahrenen Gegner zu tun hatten. Die Mädchen spielten von Anfang sehr gut, hielten mit, aber die Herxheimerinnen knackten im 1. und 2.Satz noch zu oft mit ihren Lops im Angriffsspiel unsere Verteidigung. Im 3.Satz sollte sich dies aber ändern, die Girls verbesserten sich in der Verteidigung und hielten den Satz über lange Zeit völlig offen. Spielstände: 10:5, 12:13, 14:17. Toll, wieder eine Steigerung der jungen Mannschaft. Aber am Ende siegte dann doch die Erfahrung und der TV Herxheim ging als Sieger vom Feld.

**SC Mutterstadt III - VBC Ludwigshafen II 3:0 (25:14, 25:15, 25:16)**

Im zweiten Match riefen die Mädels im gesamten Spiel wieder ihr Potenzial ab, alles funktionierte, die Mannschaft zog ihr Spiel durch und dominierte die Ludwigshafenerinnen. Kurze Phasen von Eigenfehlern wurden durch einen "Weckruf" meinerseits an die jeweilige Spielerin schnell beendet und die Girls gewannen nach einer Spielzeit von 54 min. mit 3:0.

**24.09.08 - ASV Landau II - SC Mutterstadt III 3:1 (25:21, 23:25, 25:11, 25:18)**

Ein sehr gutes, spannendes Bezirksklassen-Spiel wurde von zwei gleichwertigen Mannschaften geboten. Beide Teams spielten und kämpften stark und die Punktestände waren immer knapp. Im 1.Satz waren die Landauerinnen die Glücklicheren, im 2.Satz dann die Mädels des SCM. Im Verlauf des dritten Satzes musste die Girls kräftemäßig den ersten beiden Durchgängen etwas Tribut zollen und eine oder andere Spielerin brauchte eine Pause. Alle Spielerinnen kamen zum Einsatz und der 3. Satz ging an Landau. Gut erholt ging es dann in den 4. Satz und das Spiel wogte wieder hin und her, keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen bis zum 21:18 für Landau. Aber dann hatten die Mädels der Damen III etwas Pech. Angabe knapp im Aus, zwei Angriffe ebenfalls knapp im Aus. Diese Bälle hätten auch drin sein können, Schade. Dann Matchball für Landau, diese Chance ließen sie sich nicht mehr nehmen, machten den Sack zu und gingen nach einem tollen Spiel als glücklicher Sieger vom Feld.

**16.09.08 - SG Kaiserslautern/Enkenbach III - SC Mutterstadt III 0:3 (20:25, 12:25, 18:25)**

Super, die Damen III des SCM starten mit einem Sieg in die neue Saison. Von Spielbeginn an riefen die Mädels ihr Potenzial ab und spielten sehr stark auf. Mit druckvollen Angabeserien, sehr guter Verteidigung und gekonnten Angriffen drückte die junge Mannschaft dem Spiel ihren Stempel auf, war im gesamten Spielverlauf die bessere Mannschaft und die Girls der Damen III gingen somit nach einer Spielzeit von 1Stunde 5min. als verdienter Sieger vom Feld. Glückwunsch, ihr seid eine tolle Mannschaft und es macht einfach nur Spaß.

**Damen III gewinnen beim Turnier des SCM das U20-Turnier**

Einen großen Erfolg erreichten die Mädchen der Damen III am vergangenen Wochenende: Sie wurden Turniersieger des U20-Turniers des SCM !

Mit den Damen V, Damen IV, Damen III des SCM sowie Vladivostocka 1 und Vladivostocka 2 gingen fünf Mannschaften an den Start. Die Spiele gegen die Damen IV und Damen V gewannen wir klar und deutlich und nun galt es sich mit den sehr guten Teams aus Vladivostocka zu messen. Gegen Vladivostocka 2 spielten die Girls der Damen III von Anfang an sehr stark auf, wurden vom Gegner auch mehr gefordert und somit wurde den Fans in der Halle sehr guter Sport geboten. Aber auch in diesem Match waren die Mädels der Damen III gesamten Spielverlauf die bessere Mannschaft und gewannen mit 2:0. Somit kam es am Sonntag zu einem echten Endspiel um Platz 1 und 2 zwischen Vladivostocka 1, 6:0 Pkt. und den Damen III des SCM, 6:0 Pkt. Dieses Endspiel sollte seinem Namen alle Ehre machen. Was diese beiden jungen Teams boten, war einfach Volleyball vom Feinsten und die zahlreichen Zuschauer waren begeistert.

Stand nach 2. Durchgängen:

1. Satz knapp an Vladivostocka, 2. Satz knapp an die Damen III, knisternde Spannung und Entscheidung im Tie-Break. Und in diesem 3. Satz konnte die junge Mannschaft der Damen III ihre tolle Leistung aus Satz 1 und Satz 2 noch toppen. Man dominierte den Gegner phasenweise mit 8 Pkt. Vorsprung und Vladivostocka war beeindruckt, versuchte das Blatt noch einmal zu wenden, aber den Turniersieg vor Augen spielten und kämpften die Mädels der Damen III einfach phantastisch, gaben bis zum Spielende das Heft nicht mehr aus der Hand und der Matchball wurde cool und clever versenkt.

Danach gab es kein Halten mehr und der Turniersieg wurde lautstark und tanzend gefeiert.

Diesen Sieg für den SCM erspielten:

Nancy Brausch, Steffi Himpele, Karla Kasai, Klara Sprinzi, Annabell Schüßler, Nadia Siebigtheroth, Sabine Spill, Antonia Dal Molin, Laura Schäfer, Maike Noss.

[top](#)

## Damen 4 Saison 2008/2009 Kreisliga

- [Ansprechpartner](#)
- [Trainingszeiten](#)
- [Mannschaft](#)
- [Spielplan](#)
- [Tabelle](#)
- [Spielberichte](#)
- [Zum Archiv der letzten Saisons](#)

### D4 Infothek

Datum - Betreff
<b>30.05.09 - Damen IV spielt weiter in der Kreisliga !!!</b> Obwohl die 4. Mannschaft des SCM Vorletzte in der Kreisliga und zunächst in die Kreisklasse abgestiegen war, verbleibt nun lt. Gerald Kessing wegen Ab- und Ummeldungen doch in der Kreisliga! Gruß Ralph

### Mannschaft

[top](#)



Name in Tabelle - U=Untere Reihe, M=Mittlere Reihe, O=Obere Reihe - Pos. von links

Name	Jahrgang	Trikot-Nr.	Positon	Schirilizenz/gültig bis	Foto
Becker, Sandra	1994	80	AA		O - 2
Braunecker, Lisa	1991	58	AA	D / 30.06.2009	M - 1
Cobos, Elena	1994	30	Z	Jugendschiri bis 2010	O - 6
Embach, Katrin	1993	57	MB / AA	<b>Mannschaftsführerin</b>	O - 9
Forler, Michelle	1992	29	MB		O - 8
Haag, Maike	1994	86	AA / MB	Jugendschiri bis 2010	O - 7
Kartal, Esra	1994	31	AA / Z		fehlt
Koc, Elcin	1992	78	AA	D / 30.06.09	M - 2
Kofink, Kerstin	1994	54	Z		M - 3
Meinel, Sabrina	1993	65	Z		U - 1
Weber, Luisa	1994	6	MB		O - 4

Wielinski, Nadja	1994	62	AA	Jugendschiri bis 2010	O - 3
Wächter, Selina	1993	52	MB		O - 5
<b>Sagwitz, Jasmin</b>	<b>1989</b>		<b>Trainerin</b>	C / 30.06.2010	O - 1

## Spielplan

[top](#)

Spielplan						
Kreisliga Damen 2008-2009				Stand 24.6.2008		
Spielplan für 9 Mannschaften:						
Datum	Zeit	Heim	Gast 1 / Gast 2	Halle	Nr.	Ergebnis
13.09.2008	13:00	TV Rülzheim III	SV Steinwenden IV	Reg. Schule	3	1 : 3
			VfB Weilerbach II		4	0 : 3
13.9.	13:00	TS Germersheim III	VSG Edigheim	Realschule	5	3 : 1
			TV Rheinzabern III		6	1 : 3
<b>14.9.</b>	<b>11:00</b>	<b>TV Herxheim II</b>	VBC Haßloch II	Grundschule	1	3 : 0
			<b>SC Mutterstadt IV</b>		<b>2</b>	<b>3 : 0</b>
20.9.	14:00	VBC Haßloch II	VfB Weilerbach II	Kurpfalzschule	11	0 : 3
			TS Germersheim III		12	0 : 3
<b>20.9.</b>	<b>15:00</b>	<b>VSG Edigheim</b>	<b>SC Mutterstadt IV</b>	<b>W. v. Humboldt Gymnasium</b>	<b>9</b>	<b>3 : 0</b>
			TV Rülzheim III		10	3 : 0
21.9.	14:00	SV Steinwenden IV	TV Rheinzabern III	Grundschule	7	1 : 3
			TV Herxheim II		8	3 : 1
25.10.	15:00	VfB Weilerbach II	TV Herxheim II	Reg. Schule	15	3 : 0
			VSG Edigheim		16	3 : 0
25.10.	15:00	TV Rheinzabern III	TV Rülzheim III	Sporthalle Römerbad	17	3 : 0
			VBC Haßloch II		18	3 : 0
<b>26.10.</b>	<b>10:00</b>	<b>SC Mutterstadt IV</b>	<b>TS Germersheim III</b>	<b>Mandelgrabenh.</b>	<b>13</b>	<b>0 : 3</b>
			<b>SV Steinwenden IV</b>		<b>14</b>	<b>1 : 3</b>
9.11.	11:00	TV Herxheim II	TV Rheinzabern III	Pamina Schulzentrum, Großsporthalle	21	1 : 3
			TV Rülzheim III		22	3 : 0
<b>9.11.</b>	<b>11:00</b>	<b>SC Mutterstadt IV</b>	<b>VfB Weilerbach II</b>	<b>Mandelgrabenh.</b>	<b>23</b>	<b>0 : 3</b>
			<b>VBC Haßloch II</b>		<b>24</b>	<b>3 : 2</b>
9.11.	14:00	SV Steinwenden IV	VSG Edigheim	Grundschule	19	3 : 2
			TS Germersheim III		20	1 : 3
23.11.	10:00	VBC Haßloch II	TV Rülzheim III	Kurpfalzschule	25	3 : 1
			SV Steinwenden IV		26	0 : 3
23.11.	10:00	TS Germersheim III	TV Herxheim II	Realschule	27	2 : 3
			VfB Weilerbach II		28	3 : 1
<b>23.11.</b>	<b>13:00</b>	<b>TV Rheinzabern III</b>	<b>SC Mutterstadt IV</b>	<b>Sporthalle Römerbad</b>	<b>29</b>	<b>3 : 0</b>
			VSG Edigheim		30	3 : 1
13.12.	15:00	VSG Edigheim	VBC Haßloch II	W. v. Humboldt Gymnasium	31	3 : 2
			TV Herxheim II		32	1 : 3
13.12.	15:00	VfB Weilerbach II	SV Steinwenden IV	Reg. Schule	35	?
			TV Rheinzabern III		36	?
<b>14.12.</b>	<b>10:00</b>	<b>TV Rülzheim III</b>	TS Germersheim III	Reg. Schule	33	0 : 3

			<b>SC Mutterstadt IV</b>		<b>34</b>	<b>2 : 3</b>
18.01.2009	10:00	TS Germersheim III	VBC Haßloch II	Realschule	41	3 : 1
14.03.			SV Steinwenden IV		42	
<b>18.1.</b>	<b>11:00</b>	<b>SC Mutterstadt IV</b>	<b>TV Herxheim II</b>	<b>Rundsporthalle</b>	<b>37</b>	<b>0 : 3</b>
			<b>TV Rülzheim III</b>		<b>38</b>	<b>3 : 2</b>
18.1.	11:00	VSG Edigheim	VfB Weilerbach II	W. v. Humboldt Gymnasium	39	2 : 3
			TV Rheinzabern III		40	2 : 3
<b>31.1.</b>	<b>14:00</b>	<b>VBC Haßloch II</b>	TV Rheinzabern III	Kurpfalzschule	47	0 : 3
			<b>SC Mutterstadt IV</b>		<b>48</b>	<b>3 : 1</b>
21.03.	15:00	VfB Weilerbach II	TV Rülzheim III	Reg. Schule	45	
			TS Germersheim III		46	
1.2.	11:00	TV Herxheim II	SV Steinwenden IV	Grundschule	43	0 : 3
			VSG Edigheim		44	1 : 3
14.2.	13:00	TV Rülzheim III	VSG Edigheim	Reg. Schule	51	0 : 3
			VBC Haßloch II		52	0 : 3
14.2.	15:00	TV Rheinzabern III	TS Germersheim III	Sporthalle Römerbad	53	3 : 1
			TV Herxheim II		54	0 : 3
<b>15.2.</b>	<b>14:00</b>	<b>SV Steinwenden IV</b>	<b>SC Mutterstadt IV</b>	<b>Grundschule</b>	<b>49</b>	<b>3 : 0</b>
			<i>VfB Weilerbach II</i>		50	2 : 3
1.3.	10:00	VBC Haßloch II	TV Herxheim II	Kurpfalzschule	55	3 : 2
			VSG Edigheim		56	2 : 3
<b>1.3.</b>	<b>10:00</b>	<b>TS Germersheim III</b>	<b>SC Mutterstadt IV</b>	<b>Realschule</b>	<b>57</b>	<b>3 : 1</b>
			TV Rülzheim III		58	3 : 0
1.3.	13:00	TV Rheinzabern III	SV Steinwenden IV	Sporthalle Römerbad	59	3 : 2
			VfB Weilerbach II		60	1 : 3
14.3.	13:00	TV Rülzheim III	TV Rheinzabern III	Reg. Schule	63	0 : 3
			TV Herxheim II		64	1 : 3
14.3.	15:00	VSG Edigheim	TS Germersheim III	W. v. Humboldt Gymnasium	61	2 : 3
			SV Steinwenden IV		62	1 : 3
<b>14.3.</b>	<b>15:00</b>	<b>VfB Weilerbach II</b>	VBC Haßloch II	Reg. Schule	65	3 : 0
			<b>SC Mutterstadt IV</b>		<b>66</b>	<b>3 : 0</b>
<b>28.3.</b>	<b>15:00</b>	<b>SC Mutterstadt IV</b>	<b>VSG Edigheim</b>	<b>Mandelgrabenh.</b>	<b>71</b>	<b>2 : 3</b>
			<b>TV Rheinzabern III</b>		<b>72</b>	<b>0 : 3</b>
29.3.	11:00	TV Herxheim II	VfB Weilerbach II	Pamina Schulzentrum, Großsporthalle	69	1 : 3
			TS Germersheim III		70	1 : 3
29.3.	14:00	SV Steinwenden IV	TV Rülzheim III	Grundschule	67	3 : 0
			VBC Haßloch II		68	3 : 0

**SC Mutterstadt IV** bestreitet am 26.04.2009 gegen **TSG Neustadt II** ein Relegationsspiel um einen möglichen freien Platz in der Kreisliga.

#### Feld 2

Frauen SCM IV (Vorletzter Kreisliga) - TSG Neustadt II (Zweiter Kreisklasse) 1:3

Es gibt 1 Absteiger aus der Bezirksklasse in die Kreisliga (SG Kaiserslautern/Enkenbach III), so steigen aus der Kreisliga TV Rülzheim III und **SC Mutterstadt IV** ab. Der Sieger des Relegationsspiels ist in der Kreisliga. Vergabe von möglichen freien Plätzen: 1. Relegationsverlierer, 2. Drittplatzierter der Kreisklasse.

**Tabelle**

**top**

Abschlusstabelle lt. VVP zum 29.03.09	Ergebnisse	Punkte
1. VfB Weilerbach II	46 : 13	30 : 2
2. TV Rheinabern III	41 : 18	26 : 6
3. SV Steinwenden IV	41 : 22	22 : 10
4. TS Germersheim III	39 : 23	22 : 10
5. TV Herxheim II	31 : 28	16 : 16
6. VSG Edigheim	33 : 34	14 : 18
7. VBC Haßloch II	19 : 40	8 : 24
<b>8. SC Mutterstadt IV</b>	<b>14 : 35</b>	<b>6 : 26</b>
9. TV Rülzheim III	7 : 48	0 : 32

## Spielberichte

[top](#)

Berichte
<p><b>01.03.09 - TS Germersheim III : SC Mutterstadt IV 3:1</b></p> <p>Zu Beginn des Spiels war klar, dass alles am heutigen Tag ausprobiert werden darf. Und genau das setzten Mädels am Anfang des ersten Satzes gut um! Bis der Einbruch noch in Mitte des ersten Satzes kam und die Mädels ein bisschen das Selbstvertrauen verloren. Was man auch mit einer Auszeit nicht wieder gut machen konnte, es kam einfach keine Ruhe mehr rein. Eins stand nach Ende des ersten Satzes für unsere Mädels fest so kann das nicht weitergehen. Also rauchten sich alle noch einmal zusammen und haben mit viel Biss gezeigt was in Ihnen steckt! Durch eine souveräne Feldabwehr konnte sauber zugespielt werden und so kam auch der ein oder andere Angriff zustande. Und mit viel Ruhe und Witz spielten Sie den Satz nach Hause. Im dritten Satz kamen ein paar Eigenfehler vor, z.B. mochten die SCM'lerinnen das Netz der Germersheimer auf einmal selber gerne und konnten die Netzberührungen nicht mehr sein lassen. So ging er innerhalb von gerade einmal 15 Minuten verloren. Der vierte und letzte Satz wurde mit 25:7 Punkten hergegeben, was aber nicht weiter schlimm war, denn kampflos wurde nicht aufgegeben und das war das Einzige was zählt! Manchmal muss man einfach hinnehmen wenn eine Mannschaft spielerisch besser war. Ich bin stolz auf dass, was Ihr gezeigt habt!! Macht weiter so!!!</p> <p>Es spielten Elena und Esra im Zuspiel; Luisa und Sandra auf der Mitte; Elcin und Maike auf der Außenposition und Ines und Katrin sowohl Außen als auch Mitte! Liebe Grüße, Jasmin</p>
<p><b>21.09.08 - ASV Edigheim - SC Mutterstadt IV 3 : 0 (25:13) (25:18) (25:12)</b></p> <p>Die Mädels haben ihr Spiel gegen Edigheim zwar mit 0 : 3 verloren, aber die junge Mannschaft zeigte kämpferisch und spielerisch dennoch eine ansprechende Leistung. Im ersten Satz war die Nervosität im Vordergrund, dadurch ging dieser mit 13:25 verloren. Im zweiten Satz waren wir ein ebenbürtiger Gegner und mit etwas mehr Glück hätten wir auch gewinnen können. Der Satz endete 18:25. Im Dritten Satz merkte man dann, dass die Konzentration von Minute zu Minute nachließ und schnell konnte sich Edigheim mit 8 Punkten Vorsprung absetzen. Diesen baute der Gegner auch weiter auf 13 Punkte Vorsprung aus. Da nun auch die Kraft nachließ hatten die Mädels dem nichts mehr entgegenzusetzen. Es spielten : Katrin, Lisa, Sandra, Elcin, Nadja, Michelle, Selina, Maike und Elena. Gruß Andreas</p>

[top](#)

## Damen 5 Saison 2008/2009 Kreisklasse

- [Ansprechpartner](#)
- [Trainingszeiten](#)
- [Mannschaft](#)
- [Spielplan](#)
- [Tabelle](#)
- [Spielberichte](#)
- [Zum Archiv der letzten Saisons](#)

### Damen 5 Infothek

Datum / Betreff
<b>28.04.09</b> - Am Donnerstag, den 30. April, fällt das Training aus. Das nächste Training ist am Montag den 04 Mai um 18.00 Uhr in der MGH. Gruß Andreas

### Mannschaft

[top](#)



Name in Tabelle - U=Untere Reihe, M=Mittlere Reihe, O=Obere Reihe - Pos. von links

Name	Jahrgang	Trikot-Nr.	Position	Schirilizenz	Foto
Bogdan, Eva	1994	12	Universal	Jugendschiri bis 2010	O - 5.
Chatzioannou, Tatiana	1994	24	Universal		O - 4.
Cyrus, Anita	1994	11	Universal		M - 3.
Della Pepa, Angelina	1994		Universal		U - 2.
Gilke, Linda	1994		Universal	Jugendschiri bis 2010	fehlt
Karcher, Annika	1994	8	Universal		M - 2.
Ringel, Tamara	1993	5	Universal		O - 3.
Ritter, Johanna	1992	26	Universal	D / 30.06.2009	O - 2.
von Baumbach, Beatrice		10	Universal		M - 1.
von Baumbach, Isabell	1992	4	Universal		U - 1.

Zywitzki, Julia	1987	Trainerin	D	O - 1.
-----------------	------	-----------	---	--------

## Spielplan

[top](#)

Spielplan						
Kreisklasse Damen 08/09		Stand 8.10.2008				
Spielplan für 9 Mannschaften:						
Datum	Beginn	Heim	Gast Gast	Halle	Nr.	Ergebnisse
25.10.	15:00	ASV Landau IV	TS Germersheim IV	Rundsporthalle	13	3 : 0
			TV Herxheim III		14	3 : 1
<b>25.10.</b>	<b>15:00</b>	<b>SC Mutterstadt V</b>	<b>ASV Landau III</b>	<b>Mandelgrabenhalle</b>	<b>15</b>	<b>0 : 3</b>
			<b>TSV Annweiler II</b>		<b>16</b>	<b>0 : 3</b>
26.10.2008	10:00	SG Waldfischbach III	VC Hainfeld	Bruchwiesenhalle	17	3 : 2
			TSG Neustadt II		18	3 : 1
9.11.	11:00	TV Herxheim III	TSV Annweiler II	Pamina	19	1 : 3
			TS Germersheim IV		20	3 : 0
9.11.	11:00	ASV Landau III	SG Waldfischbach III	Max-Slevogt-Gymn.	21	3 : 0
			VC Hainfeld		22	3 : 0
<b>8.11.</b>	<b>15:00</b>	<b>ASV Landau IV</b>	<b>SC Mutterstadt V</b>	<b>Rundsporthalle</b>	<b>23</b>	<b>3 : 0</b>
			TSG Neustadt II		24	<b>0 : 3</b>
15.11.	15:00	ASV Landau III	TSG Neustadt II	Rundsporthalle	1	1 : 3
			ASV Landau IV		2	3 : 0
<b>16.11.</b>	<b>14:00</b>	<b>VC Hainfeld</b>	TV Herxheim III	<b>Neue Halle Edesheim</b>	3	3 : 0
			<b>SC Mutterstadt V</b>		<b>4</b>	<b>3 : 0</b>
15.11.	15:00	TS Germersheim IV	TSV Annweiler II	Realschule	5	0 : 3
			SG Waldfischbach III		6	0 : 3
22.11.	14:00	TSG Neustadt II	VC Hainfeld	Böbig	25	3 : 0
			TV Herxheim III		26	3 : 0
<b>22.11.</b>	<b>15:00</b>	<b>TS Germersheim IV</b>	ASV Landau III	<b>Realschule</b>	27	<b>0 : 3</b>
			<b>SC Mutterstadt V</b>		<b>28</b>	<b>3 : 0</b>
	10:00	SG Waldfischbach III	ASV Landau IV		29	0 : 3
22.11.			TSV Annweiler II		30	3 : 0
14.12.	15:00	<i>TSV Annweiler II</i>	<i>TSG Neustadt II</i>	<i>Grundschule</i>	31	0 : 3
			<i>ASV Landau III</i>		32	0 : 3
14.12.	14:00	VC Hainfeld	TS Germersheim IV	Neue Halle Edesheim	33	3 : 0
			ASV Landau IV		34	3 : 2
<b>14.12.</b>	<b>10:00</b>	<b>SC Mutterstadt V</b>	<b>TV Herxheim III</b>	<b>Mandelgrabenhalle</b>	<b>35</b>	<b>0 : 3</b>
			<b>SG Waldfischbach III</b>		<b>36</b>	<b>0 : 3</b>
11.1.2009	11:00	TV Herxheim III	SG Waldfischbach III		7	verlegt
			ASV Landau III		8	0 : 3
11.1.	15:00	TSV Annweiler II	ASV Landau IV	Trifels-Gymnasium	9	

			VC Hainfeld		10	verlegt 3 : 0
<b>11.1.</b>	<b>11:00</b>	<b>TSG Neustadt II</b>	<b>SC Mutterstadt V</b>	<b>Böbig</b>	<b>11</b>	<b>3 : 0</b>
			TS Germersheim IV		12	3 : 0
17.1.	15:00	ASV Landau IV	ASV Landau III	Rundsporthalle	37	0 : 3
			VC Hainfeld		38	0 : 3
<b>18.1.</b>	<b>15:00</b>	<b>TSV Annweiler II</b>	<b>SC Mutterstadt V</b>	<b>Grundschule</b>	<b>39</b>	<b>3 : 0</b>
			SG Waldfischbach III		40	1 : 3
17.1.	15:00	TS Germersheim IV	TSG Neustadt II	Realschule	41	0 : 3
			TV Herxheim III		42	3 : 2
31.1.	15:00	ASV Landau III	TV Herxheim III	Rundsporthalle	43	3 : 0
			TSV Annweiler II		44	3 : 0
<b>1.2.</b>	<b>10:00</b>	<b>SC Mutterstadt V</b>	<b>VC Hainfeld</b>	<b>Mandelgrabenhalle</b>	<b>45</b>	<b>0 : 3</b>
			<b>TS Germersheim IV</b>		<b>46</b>	<b>0 : 3</b>
31.1.	14:00	TSG Neustadt II	SG Waldfischbach III	Böbig	47	3 : 0
			ASV Landau IV		48	3 : 0
<b>15.2.</b>	<b>11:00</b>	<b>TV Herxheim III</b>	ASV Landau IV		49	0 : 3
			<b>SC Mutterstadt V</b>		<b>50</b>	<b>3 : 0</b>
15.2.	14:00	VC Hainfeld	TSV Annweiler II	Neue Halle Edesheim	51	3 : 1
			TSG Neustadt II		52	2 : 3
28.03.	10:00	SG Waldfischbach III	TS Germersheim IV	Bruchwiesenhalle	53	
15.03.			ASV Landau III		54	
28.2.	14:00	TSG Neustadt II	ASV Landau III	Böbig	55	0 : 3
			TSV Annweiler II		56	3 : 0
1.3.	10:00	TS Germersheim IV	ASV Landau IV	Realschule	57	0 : 3
			VC Hainfeld		58	3 : 0
<b>1.3.</b>		<b>SG Waldfischb. III</b>	TV Herxheim III		59	1 : 3
			<b>SC Mutterstadt V</b>		<b>60</b>	<b>3 : 0</b>
15.3.	15:00	TSV Annweiler II	TS Germersheim IV	Grundschule	61	3 : 1
			TV Herxheim III		62	3 : 1
15.3.	14:00	VC Hainfeld	SG Waldfischbach III	Neue Halle Edesheim	63	0 : 3
			ASV Landau III		64	1 : 3
<b>15.3.</b>	<b>10:00</b>	<b>SC Mutterstadt V</b>	<b>TSG Neustadt II</b>	<b>Mandelgrabenhalle</b>	<b>65</b>	<b>0 : 3</b>
			<b>ASV Landau IV</b>		<b>66</b>	<b>0 : 3</b>
29.3.	11:00	TV Herxheim III	VC Hainfeld		67	0 : 3
			TSG Neustadt II		68	0 : 3
<b>29.3.</b>	<b>11:00</b>	<b>ASV Landau III</b>	<b>SC Mutterstadt V</b>	<b>Max-Slevogt-Gymn.</b>	<b>69</b>	<b>3 : 0</b>
			TS Germersheim IV		70	3 : 0
28.3.	15:00	ASV Landau IV	TSV Annweiler II	Max-Slevogt-Gymn.	71	3 : 2
			SG Waldfischbach III		72	3 : 0

*Kursiv* gesetzte Termine bedeuten: es finden vorher Spiele statt

Nachholspieltage: 29./30.11.2008 für die Hinrunde und 21./22.3.2009 für Rückrunde

Qualifikation/Relegation: 25./26.4.2009

ASV Landau III steigt in die Kreisliga auf, **TSG Neustadt II** bestreitet gegen **SC Mutterstadt IV** ein

Relegationsspiel  
am 26.4.2009 um einen möglichen freien Platz in der Kreisliga.

**Tabelle**[top](#)

Abschlusstabelle lt. VVP zum 29.03.09	Ergebnisse	Punkte
1. ASV Landau III	46 : 4	30 : 2
2. TSG Neustadt II	45 : 7	30 : 2
3. ASV Landau IV	26 : 21	20 : 12
4. VC Hainfeld	19 : 18	16 : 16
5. TSV Annweiler II	29 : 27	14 : 18
6. SG Waldfischbach III	22 : 27	14 : 18
7. TV Herxheim III	14 : 33	10 : 22
8. TS Germersheim IV	10 : 35	10 : 22
<b>9. SC Mutterstadt V</b>	<b>0 : 39</b>	<b>0 : 32</b>

**Spielberichte**[top](#)

Berichte
<p><b>26.02.09 - TV Herxheim - SC Mutterstadt Damen 5 3:0 (-12,-14,-25)</b> An diesem Wochenende fuhr die Damen 5 nach Herxheim. Mit guter Laune kamen wir dort an, auch wenn wir ein paar kleine Schwierigkeiten hatten, den Parkplatz der Halle zu finden, gelld Mädels *grins* In den ersten beiden Sätzen hatten die Mädels Schwierigkeiten ins Spiel zu finden. Es war keine Bewegung dem Feld vorhanden und die Mannschaft spielte sehr unkonzentriert. Nach einer Ansprache vor dem 3. Satz es plötzlich. Es wurde sich bewegt, die Konzentration war da und die Mädels spielten cleveres, schönes Volleyball. Mit ein wenig Glück hätten wir es beinahe geschafft unseren ersten Satz zu gewinnen. Leider war das Glück dann nicht auf unserer Seite und wir haben mit 25:27 auch diesen Satz abgegeben. Aber wenn der Trainingsfleiß weiterhin so bleibt, sind wir nicht mehr lange von unserem ersten Satz entfernt. Bin stolz auf euch. Gruß Julia</p>
<p><b>25.11.08 - TS Germersheim IV - SCM Damen V 3:0</b> Schade, schade, schade, beinahe hätten die Mädels ihren ersten Satz gewonnen! Aber von Anfang an: Im ersten Satz waren die Mädels sich zu sicher gegen eine Mannschaft, die ihr erstes Spiel gegen einen starken Gegner glatt mit 3:0 verloren hatte. Die schnelle Führung von Germersheim ging in Ordnung. Eine Auszeit, in der die Mädels an die gebrachte Leistung in Hainfeld erinnert wurden, zeigte Wirkung und sie spielten gut mit. Auch im zweiten Satz gerieten wir in Rückstand, da packte die Mädels der Ehrgeiz und sie kämpften sich durch eine Aufschlagserie von Tatiana wieder heran. Leider reichte es nicht den Satz zu gewinnen, der zu 21 verloren ging. Der dritte Satz war vergleichbar mit dem Ersten. Dennoch möchte ich sagen, dass eine Steigerung klar zu erkennen war. Für den SCM spielten: Tatiana, Linda, Johanna, Linda, Annika, Anita und Tamara. Gruss Dany</p>
<p><b>17.11.08 - VC Hainfeld : SCM Damen V 3:0</b> In Hainfeld trat die D5 zu ihrem zweiten Spieltag an. Wer die Halle in Hainfeld kennt, der weiß, dass es nicht einfach ist dort zu spielen und schon gar nicht für eine so junge Mannschaft.... Es kam wie es kommen musste, viele Bälle gingen an die für die Mädels absolut ungewohnt niedrige Decke. Trotzdem gaben sie nie auf und kämpften um jeden Ball. Es entwickelten sich ansehnliche Ballwechsel, die den Punkt auf unsere Seite brachten. Leider hat es nicht zu einem Satzgewinn gereicht und so ging das Spiel mit 3:0 verloren. Für den SCM spielten: Annika, Angelina, Tatiana, Tamara, Eva, Anita und Linda. Und mir hat es echt Spaß gemacht dieses junge Team zu coachen. Es war schön zu sehen, mit wie viel Spaß die Mädels gespielt haben. Gruß Dany</p>
<p><b>26.10.08 - SCM Damen V : TSV Annweiler II 0:3</b> Endlich war es soweit, nach monatelangem Training der erste Spieltag der Damen 5. Der Gegner hieß TSV Annweiler 2. Die Mädels waren sichtlich aufgeregt, denn sie wussten ja nicht was da auf sie zukommt. Aber man begann das gewohnte Aufwärmen, das man ja vom Training her kannte, durchzuziehen. Auch das Einschlagen war ganz ansehnlich. Und dann war es so weit, die Schiedsrichter bat die Mannschaften zum Spiel. Sichtlich nervös und befangen waren dann auch die Aktionen zu Beginn des Spiels. Schnell lagen sie 0:6 hinten. Eine Auszeit war angesagt und wurde auch genommen, und die kurze Pause zeigte auch Wirkung. Der erste Punkt wurde erzielt. Vor lauter Freude vergaß man jedoch weiterzuspielen und schwups hatte sich Annweiler das Aufschlagrecht zurückgeholt. So zog Annweiler Punkt um Punkt davon, so dass der erste Satz mit (8 :25) an den Gegner ging. OK, dann versuchen wir es halt im zweiten Satz dachten sich die Mädels. Mit mehr Selbstvertrauen und der</p>



## Jugend Saison 2008/2009

- [Ansprechpartner](#)
- [Trainingszeiten](#)
- [A-Jugend](#)
- [B-Jugend](#)
- [C-Jugend](#)
- [D-Jugend](#)
- [E-Jugend](#)
- [Zum Archiv der letzten Saisons](#)

### Jugend Infothek

Datum / Betreff
<b>15.05.09 - Jugendförderkader:</b> Ab Donnerstag, den 04.06.09, startet von 18-20 Uhr das Training für den neuen Jugendförderkader unter der Leitung von Klaus Kuhn. Es können die Jahrgänge 1997 und jünger teilnehmen. Gruß Dany
<b>23.04.09 - Jugendtraining der D- und E-Jugend</b> Ab Mittwoch, den 29.04.09, findet das Jugendtraining wieder zu den gewohnten Zeiten statt: Mittwochs von 18:00 bis 20:00 Uhr und Freitags von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Mandelgrabenhalle !

### Mannschaft: A-Jugend

[top](#)



Name in Tabelle - U=Untere Reihe, O=Obere Reihe - Pos. von links

A-Jugend weiblich				
Name	Jahrgang	Positon	Schirilizenz/gültig bis	Foto
Harsch, Ann-Kathrin	1990	MB	D / 30.06.2009	U - 4.
Leiser, Laura	1993	MB / AA		U - 1.
Litges, Carolin	1990	D / AA / MB		U - 3.

Plitzko, Lena	1992	AA	D / 30.06.2009	fehlt
Scherbarth, Anna	1991	Z	D / 30.06.2007	U - 6.
Schulz, Mareike	1990	MB	C / 30.06.2009	fehlt
Siebigtheroth, Nadia	1990	Z / L	D / 30.06.2008	fehlt
Tildmann, Julia	1992	MB / AA	D / 30.06.2009	fehlt
Wallacher, Sibylle	1991	AA		U - 2.
Zierke, Anna	1991	AA		U - 5.
<b>Schlung, Dany</b>	1972	<b>Trainerin</b>		O - 1.

### Pfalzmeisterschaft in Mutterstadt am 28.09.2008:

Spielplan, Tabelle und Ergebnisse			
1. TSV Speyer	Punkte: 8 : 0	Sätze: 8 : 0	Ballpunkte: 200 : 58
2. ASV Landau	6 : 2	6 : 4	193 : 153
3. SG Waldfischbach	4 : 4	5 : 6	194 : 212
<b>4. SC Mutterstadt</b>	<b>2 : 6</b>	<b>4 : 6</b>	<b>169 : 207</b>
5. TuS Heiligenstein	0 : 8	1 : 8	81 : 207

### Spielbericht:

Berichte
 <p><b>03.10.08 - Pfalzmeisterschaft der A-Jugend in Mutterstadt</b>  Im ersten Spiel gingen die Mädels hochmotiviert ins Spiel und gewannen dieses recht klar in 2 Sätzen. Was dann los war, kann sich keiner so richtig erklären. Zwar gaben die Spielerinnen nicht auf, aber der letzte Biss fehlte. Traute sich doch nur Laura Leiser einfach drauf zu schlagen, was meistens einen Punkt gab! Der Rest hatte leider die Handbremse gezogen. Wurde diese jedoch gelöst, dann hatten wir den Big Point auf unserer Seite!  Einzig das Spiel gegen Speyer lies zu wünschen übrig, da lief absolut gar nichts zusammen.  Im letzten Spiel, das vierte in Folge, musste das Team sich nochmals quälen, was sie auch taten. Leider war Glück auf Seiten des Gegners, so dass wir als Vierte die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften abschlossen. Dennoch kann man sagen, dass das Team, obwohl durch private Verpflichtungen kein regelmäßiges, gemeinsames Training stattfinden konnte, sich gut geschlagen hat.  Für den SCM spielten: Ann-Kathrin Harsch, Mareike Schulz, Carolin Litges, Anna Scherbarth, Nadja Siebigtheroth, Sibylle Wallacher, Anna Zierke ( Hassloch ) und Laura Leiser ( Hauenstein ).  Ein Großes Dankeschön geht an Sabine Uhlig und Julia Zywitzki fürs Schiedsen, an Kerstin Rolland, Resi Reindl, Julia Tildmann, Isabelle Harder, Karla Kasai, Jasmin Sagwitz fürs Bewirten, an Martina für die Turnierleitung und an Martin für die Orga, sowie der D1 für den Aufbau. Gruß Dany</p>

**Mannschaft: B-Jugend**

[top](#)



Name in Tabelle - U=Untere Reihe, M=Mittlere Reihe, O=Obere Reihe - Pos. von links

B-Jugend weiblich				
Name	Jahrgang	Positon	Schirilizenz/gültig bis	Foto
Brausch, Nancy	1992	AA	D / 30.06.2009	U - 1.
Dal Molin, Antonia	1995	Z		O - 3.
Harder Isabelle	1992	AA / MB		M - 2.
Koc, Elcin	1992	AA	D / 30.06.2009	O - 4.
Plitzko, Lena	1992	AA	D / 30.06.2009	M - 1.
Schäfer, Laura	1992	Z		M - 3.
Tildmann, Julia	1992	AA	D / 30.06.2009	O - 2.

**Pfalzmeisterschaft am 06.09.2008:**

Spielplan, Tabelle und Ergebnisse	
<b>U 18 weiblich Pfalzliga Saison 2008 / 2009 Endplatzierungen:</b>	
1.	SV Steinwenden
2.	ASV Landau
3.	<b>SC Mutterstadt</b>
4.	VBC Haßloch
5.	SG Waldfischbach

**Spielbericht:**

Berichte
<b>Pfalzmeisterschaft 6.9.2008 in Steinwenden</b> Schade, die B-Jugend des SC Mutterstadt hat den 2. Platz und die Qualifikation für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft knapp verpasst.

Vor dem entscheidenden Spiel gegen den ASV Landau führte eine Verletzung dazu, dass Spielerinnen auf eine für sie ungewohnten Position spielten und daher die Abstimmung etwas fehlte. Trotzdem gaben die Mädels alles und hielten das Spiel offen, aber am Ende war dann doch der ASV Landau die siegreiche Mannschaft.

### Mannschaft: C-Jugend

[top](#)

Name in Tabelle - U=Untere Reihe, O=Obere Reihe - Pos. von links

C-Jugend weiblich				
Name	Jahrgang	Position	Schirilizenz/gültig bis	Foto
Becker, Sandra	1994			
Bogdan, Eva	1994		Jugendschiri bis 2010	
Cobos, Elena	1994		Jugendschiri bis 2010	
Chatziioannou, Tatiana	1994			
Dal Molin, Antonia	1995	Z		
Della Pepa, Angelina	1994			
Haag, Maike	1994		Jugendschiri bis 2010	
Kartal, Esra	1994		Jugendschiri bis 2010	
Kofink, Kerstin	1994			
Schäfer, Ines	1995		Jugendschiri bis 2011	
Weber, Luisa	1994			
Wielinski, Nadja	1994		Jugendschiri bis 2010	
<b>Sagwitz, Jasmin</b>	<b>1989</b>	<b>Trainerin</b>		

### Pfalzmeisterschaft am 16.11.2008:

Spielplan, Tabelle und Ergebnisse

## Spielplan U16 weiblich Bezirksliga Saison 2008/2009

Heimmannschaft ist Nr. 1, Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 werden ausgelost!

Alle Spiele gehen über 2 Gewinnsätze bis 25 Punkte mit 2 Punkten Differenz.

Der entscheidende (3.) Satz wird nur bis 15 Punkte mit 2 Punkten Differenz gespielt.

Das Schiedsgericht wird von den spielfreien Mannschaften sowie dem Ausrichter gestellt.

### Mannschaften:

1 TV Herxheim  
 TSV Annweiler  
 VSG Edigheim  
 VC Hainfeld  
 VBC Haßloch  
 TV Lemberg  
 SC Mutterstadt  
 SG Waldfischbah

### Endrunde am 16.11.2008 in Herxheim / Grundschule

Hallenöffnung 9:00 / Auslosung 9:30 / Spielbeginn 10:00 Uhr

Feld 1		Schiedsrichter	Punkte	Sätze	Ballpunkte
A1	TV Herxheim : 2	4	:	:	:
A2	3 : 4	TV Herxheim	:	:	:
A3	TV Herxheim : 3	2	:	:	:
A4	2 : 4	3	:	:	:
A5	TV Herxheim : 4	2	:	:	:
A6	2 : 3	TV Herxheim	:	:	:
<b>Feld 2</b>					
B1	5 : 6	8	:	:	:
B2	7 : 8	5	:	:	:
B3	5 : 7	6	:	:	:
B4	6 : 8	7	:	:	:
B5	5 : 8	6	:	:	:
B6	6 : 7	5	:	:	:
<b>Zwischenrunde</b>					
13	1. Gruppe A : 2. Gruppe B	3. Gruppe A	:	:	:
14	1. Gruppe B : 2. Gruppe A	3. Gruppe B	:	:	:
15	3. Gruppe A : 4. Gruppe B	Verlierer Spiel 13	:	:	:
16	3. Gruppe B : 4. Gruppe A	Verlierer Spiel 14	:	:	:
<b>Spiel um Platz 5</b>					
17	Verlierer Spiel 15 : Verlierer Spiel 16	Gewinner Spiel 14	:	:	:
<b>Spiel um Platz 3</b>					
18	Verlierer Spiel 13 : Verlierer Spiel 14	Gewinner Spiel 13	:	:	:
<b>Endspiel</b>					
19	Gewinner Spiel 13 : Gewinner Spiel 14	Verlierer Spiel 18	:	:	:

### Spielbericht:

Berichte

**Mannschaft: E-Jugend**[top](#)

Name in Tabelle - U=Untere Reihe, O=Obere Reihe - Pos. von links

<b>E-Jugend</b>			
<b>Name</b>	<b>Jahrgang</b>	<b>Schirlizenz/gültig bis</b>	<b>Foto</b>
Caliskan, Denise			O - 3.
Cheminade, Ayleen			U - 2.
Clemens, Fabienne			O - 1.
Kürth, Ann-Kathrin			O - 2.
Moses, Chantal			U - 1.
<b>Zywitzki, Julia</b>	<b>Trainerin</b>		U - 3.

**Spielplan:**

<b>E-Jugend</b>
1. Spieltag: So. 25.01.2009
2. Spieltag: So. 08.02.2009
3. Spieltag: So. 08.03.2009
Rheinlandpfalz Meisterschaft: So. 26.04.2009 (Pfalz)
Südwest-Meisterschaft: 06./07.06.2009

**Tabelle:**

<b>Tabelle</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Ballpunkte</b>

**Spielberichte:**

Berichte

[top](#)

## Mixed-Volleyballmannschaft "Antiblocker" Saison 2008/2009 C-Klasse

- [Ansprechpartner](#)
- [Trainingszeiten](#)
- [Mannschaft](#)
- [Spielplan](#)
- [Tabelle](#)
- [Spielberichte](#)
- [Zum Archiv der letzten Saisons](#)

### Antiblocker Infothek

Datum / Betreff
06.06.08 - <a href="#">Zuspielerin gesucht !!!</a>

### Mannschaft

[top](#)



### Name in Tabelle - Pos. von links nach rechts (U)nten (O)ben

Name	zur Person	Position	Jahrg.	Fc
Feil, Arnold	Trainiert schon eine Weile bei uns, spielt aber diese Saison zum ersten Mal mit und fügt sich problemlos ein. Erkennungsmerkmal: Tennis-Stirnband !	AA / Libero		fe
Hofmann, Christine	Trotz Rückenprobleme spielt sie jedes Spiel komplett durch. Besonderes Kennzeichen: ist 13 Wochen im Jahr verreist.	Z	1959	O
Lösch, Dennis	Kam aus dem tiefsten Kohlenpott in die schöne Pfalz. Bleibt seiner Heimat auch in der Fremde treu, denn er trinkt nur Bier! Beste Kondition im Team, macht aber unserem Team-Namen alle Ehre !	MA	1972	U
Lukaschewski, Sabine		AA	1979	fe
Marksteiner, Violeta	Sagt von sich selbst bleibt immer 34 Jahre alt.	AA	1959	O
Menges, Sandra				fe
Mosbruck, Frank	Der Weise - unser Methusalem! Trotz endloser Schulterschmerzen unser zuverlässigster Stammspieler –	MA	1952	O

	seit über 30 Jahren !			
Noss, Günter	Neuzugang und erst seit kurzem im Team. Block- und Angriffsjoker!	AA	1959	O
Noss, Sabine	Neuzugang, teilt sich den Hauptangriff mit Violeta.	AA	1960	U
Raue, Peter	Der Längste! Ist Außenangreifer, da er für die Mitte zu langsam ist. Das kann sich aber noch ändern, spätestens wenn er seiner kleinen Tochter hinterher flitzen muss ...	AA	1969	U
Thiele, Michael	Ebenfalls Gründungsmitglied und „Urgestein“ des Vereins. Ist sehr emotional und legt sich gerne mit Gegnern und Schiedsrichter an.	MA	1968	fe
Wenz, Alexandra	Leider fällt unsere kleinste Zuspielerin für die Spielsaison 2008/2009 aus, weil sie für Volleyballnachwuchs sorgt. <b>Teamverantwortliche !</b>	Z	1968	fe
Tietjen, Jens	Aufgrund Verletzung zur Zeit ausschließlich Trainer. Gründungsmitglied des Vereins und der Mixed-Mannschaft !	<b>Trainer</b>	1970	O

**Spielplan**[top](#)

<b>Spielplan</b>			
<b>Spieltermine der Bezirksklasse Nord - C1:</b>			
1	27.09.200	TSG Mutterstadt	SCM Antiblocker
2	<b>25.10.2008</b>	<b>SCM Antiblocker</b>	<b>VTV Mundenheim 2</b>
3	15.11.2008	TSG Eisenberg	Feuerball Kaiserslautern
4	07.12.2008	TSV Fliegende Barone	SCM Antiblocker
5	13.12.2008	Feuerball Kaiserslautern	SCM Antiblocker
6	31.01.2009	VTV Mundenheim 2	SCM Antiblocker
7	<b>14.02.2009</b>	<b>SCM Antiblocker</b>	<b>TSG Mutterstadt</b>
8	07.03.2009	Ballquäler Brühl	SCM Antiblocker
			<b>Wallabies Speyer 2</b>
			SCM Antiblocker
			Ballquäler Brühl
			TSV Fliegende Barone
			<b>TSG Eisenberg</b>
			Wallabies Speyer 2

<b>Ergebnisse vom 07.03.09</b>			
Ballquäler Brühl	:	SCM Antiblocker	2:0
SCM Antiblocker	:	Wallabies Speyer 2	1:1

**Tabelle:**[top](#)

<b>Saison-Abschlußstabelle zum 07.03.09</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Bälle</b>
1. Wallabies Speyer 2	20 : 8	32 : 17	1139 : 1001
2. Ballquäler Brühl	17 : 11	30 : 22	1168 : 1086
3. TSV Fliegende Barone Birkenheide	16 : 12	28 : 23	1171 : 1112
4. VTV Mundenheim 2	15 : 13	27 : 23	1091 : 1067
5. TSG Eisenberg	14 : 14	26 : 26	1138 : 1156
<b>6. SCM Antiblocker</b>	<b>10 : 18</b>	<b>21 : 31</b>	<b>1115 : 1176</b>
7. TSG Mutterstadt	10 : 18	20 : 31	1066 : 1163
8. Feuerball Kaiserslautern	10 : 18	20 : 31	1067 : 1194

**Spielberichte**[top](#)

<b>Berichte</b>
<b>07.12.08 - Ballquäler Brühl / TSV Fliegende Barone Birkenheide : SCM Antiblocker</b> Im ersten Spiel gegen den Tabellenführer Brühl gelang durch eine konzentrierte Gesamtleistung ein

ungefährdeter 3:1 Erfolg.

Im zweiten Spiel gegen Birkenheide wurde der erste Satz komplett verschlafen. Umso mehr Moral bewies die Mannschaft in den beiden folgenden Sätzen, die klar gewonnen werden konnten. Im vierten Satz kam leider Einbruch und der SCM lag schnell zeitweise mit 10 Punkten zurück. Doch auch hier zeigte die Mannschaft wieder Moral und erkämpfte sich in einer tollen Aufholjagd sogar die Führung zum 21:20. Schlussendlich wurde dieser Satz leider unglücklich mit 26:24 verloren.

Es spielten: Christine Hofmann, Sabine Noss, Violetta Marksteiner, Frank Mosbruck, Michael Thiele, Peter Raue, Dennis Lösch und Günter Noss. Coach: Jens Tietjen  
Gruß Jens

---

[top](#)

## Freizeit

- [Ansprechpartner](#)
- [Trainingszeiten](#)
- [Mannschaft](#)
- [Freundschaftsspiele](#)
- [Berichte](#)
- [Zum Archiv der letzten Saisons](#)

### Freizeit Infothek

Datum /Betreff
<b>04.08.08</b> - Ab Freitag, den 08.08.08, ab 19 Uhr treffen sich die Freizeit-Volleyballer des SCM wieder in der MGH. Neulinge, ob Könnner oder Anfänger, die einfach Spaß am Spiel haben möchten, sind jederzeit willkommen!!! <b>Kontakt: Erwin Fußler 06234-1529</b>

## Gymnastik - Allgemeines



Die Formulare auf dieser Seite liegen teilweise im im PDF-Format vor.  
Sie benötigen zum Lesen und Ausdrucken den [Adobe Acrobat\(tm\)-Reader](#),  
den Sie kostenlos aus dem Internet downloaden können.

### Gymnastik Allgemein Infothek

**Ansprechpartner in allen Gymnastikbereichen ist Abteilungsleiterin Elisabeth Fuder**

Tel.: 06234-1384 Mail: [info@sc-mutterstadt.de](mailto:info@sc-mutterstadt.de)

Datum / Betreff
<p><b>24.05.09 - Verleihung des Qualitätssiegels des Deutschen Turnerbundes "Pluspunkt Gesundheit. DTB an Übungsleiterin Karin Kußmann für den Kurs Fit und aktiv:</b> <a href="#">pdf/Gymnastik/090224 DTB Verleihung Pluspunkt Gesundheit. DTB.pdf</a></p> <p><b>Deutscher Olympischer Sportbund schließt sich mit Benutzungsrecht des Logos "Sport pro Gesundheit" an.</b> Urkunde: <a href="#">pdf/Gymnastik/090518 Urkunde SCM.pdf</a></p> <p><b>Liebe Karin, herzlichen Glückwunsch vom gesamten Vorstand !!!</b></p>
<p><b>27.11.08 - Weihnachtsferien</b> Liebe Mitglieder, ab 19.12.08 sind die Sporthallen geschlossen und es finden keine Gymnastikstunden statt. Die erste Turnstunde nach den Ferien erfolgt am 12.01.09. Gruß Elisabeth</p>
<p><b>15.06.08 - Kinderturnfest beim SCM</b> Am 10. Juni führte die Kindersportgruppe des SCM einen Kinderturntest durch. 24 Kinder (19 Mädchen, 5 Buben) im Alter von 3 bis 6 Jahren nahmen daran teil. Der Kinderturntest gab Auskunft über die motorischen Stärken und Schwächen unserer Kinder. Er bestand aus Aufgaben in den Bereichen Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer. Um diesen umfangreichen Test durchführen zu können danken wir besonders den 7 helfenden Muttis. Mit w überdurchschnittlichen Leistungen schnitten 11 Mädchen und 3 Buben ab. Alle Kinder die teilnahmen bekam am Ende eine Urkunde als Erinnerung und Ansporn für weitere Aktivitäten. Die Kindersportgruppe des SCM für Teilnehmer im Alter von 3 bis 6 Jahren trifft sich jeden Dienstag um 16 U in der Mandelgraben-Sporthalle. Die Kinder, welche am Ende eines Sportjahres am häufigsten teilgenommen haben, bekommen einen kleinen Preis als Anerkennung. In diesem Jahr sind dies Marcel, Jessica und Jenni</p> 
<p><b>Ab 19.01.2005 Mitgliedschaft von Müttern</b></p>

Mütter, die im Mutter-Kind-Turnen als betreuende Personen mit in der Halle stehen, sollten im Verein als Mitglied erfasst sein. Im Falle der Nichtmitgliedschaft sind sie bei eigenen Verletzungen **nicht** über unsere Sportunfallhaftpflichtversicherung versichert.  
Alle Mütter, die nur als betreuende Personen an unserem Vereinssport teilnehmen, sind beitragsfrei gestellt. Der Aufnahmeantrag sollte somit sowohl für die Mutter wie auch für das Kind ausgefüllt werden.

---

### Diverses

## Standardangebot

- [Ansprechpartner](#)
- [Trainingszeiten](#)
- [Kinderturnen - "Turbos"](#)
- [Wirbelsäulengymnastik](#)
- [Capoeira](#)
- [Pilates](#)
- [Fit ab 50](#)
- [Kinderturnen - "Dobsis"](#)
- [Eltern-Kind-Turnen](#)
- [Bauch-Beine-Po](#)
- [Fit und aktiv](#)
- [Nordic-Walking](#)
- [Nordic-Fitness](#)
- [Rückentraining mit dem Flexi-Bar](#)
- [Body Forming](#)
- [Aqua-Fitness](#)
- [Step Aerobic](#)

## Standard-Infothek für Mitglieder

**Ansprechpartner in allen Gymnastikbereichen ist Abteilungsleiterin Elisabeth Fuder**

Tel.: 06234-1384 Mail: [info@sc-mutterstadt.de](mailto:info@sc-mutterstadt.de)

Datum /Betreff	
<b>10.12.08 - Trainingsplan 2009</b>	
<u>Kinderturnen "Turbos"</u> (6 - 9 Jahre)	Montag 16:30 - 18:00 Uhr Mandelgrabenhalle Leitung: Francesco Sedda Kontakt: Elisabeth Fuder, Tel.:06234-1384
<u>Wirbelsäule</u>	Montag 20.04.09 - 29.06.09 10 Einheiten 07.09.09 - 07.12.09 12 Einheiten jeweils 18:00-19:00 / 19:00-20:00 Uhr Pestalozzihalle Leitung + Kontakt: Elisabeth Fuder, Tel.:06234-1384
<u>Capoeira</u> (ab 9J.+Erwachsene)	Montag 18:00 - 19:30 Uhr Rundsporthalle Leitung: Francesco Sedda Kontakt: Elisabeth Fuder, Tel.:06234-1384
<u>Pilates2/Fortge.</u>	Montag 19:45 - 20:45 Uhr offener Kurs/Einstieg jederzeit möglich Rundsporthalle Leitung: Christiane Knuth Kontakt: Elisabeth Fuder, Tel.:06234-1384 Mitglieder kostenlos Nichtmitglieder 20,00 Euro/10er-Karte 10er-Karte bei der ÜL erhältlich
<u>Fit ab 50</u>	Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr Pestalozzihalle Leitung + Kontakt: Elisabeth Fuder, Tel.:06234-1384

<u>Kinderturnen</u> (4 - 6 Jahre)	Dienstag	16:00 - 17:00 Uhr Mandelgrabenhalle
Leitung:		Michaela Sauer
Kontakt:		Elisabeth Fuder, Tel.:06234-1384
<u>Eltern-Kind-Turnen</u> (bis 4 Jahre)	Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr Mandelgrabenhalle
Leitung:		Michaela Sauer
Kontakt:		Elisabeth Fuder, Tel.:06234-1384
<u>Bauch-Beine-Po</u>	Dienstag	18:00 - 19:00 Uhr Rundsporthalle
Leitung:		Annabell Zeiß
Kontakt:		Elisabeth Fuder, Tel.:06234-1384
<u>Fit und aktiv</u>	Dienstag	19:00 - 20:00 Uhr Rundsporthalle
Leitung:		Karin Kußmann
Kontakt:		Elisabeth Fuder, Tel.:06234-1384
<u>Pilates1/Anfänger</u>	Dienstag	21.04.09 - 23.06.09 10 Einheiten 15.09.09 - 02.12.09 10 Einheiten 19:30 - 20:30 Uhr KG-Praxis Wessa, Neustadterstrasse
Leitung:		E.Schnabel-Rheinhardt
Kontakt:		Elisabeth Fuder, Tel.:06234-1384 Mitglieder: 20,00 Euro Nichtmitglieder: 30,00 Euro Teilnehmerzahl begrenzt auf 10-12 Pers.
<u>Nordic-Walking</u>	Mittwoch	die Kurse werden übers Amtsblatt oder die Rheinpfalz bekannt gegeben! Geplant sind: 08.07. - 26.08.09 8x von 9:00-10:30 Uhr 09.09. - 28.10.09 8x von 15:00-16:30 Uhr Waldparkplatz
Kontakt + Leitung:		Elisabeth Fuder, Tel.:06234-1384 Mitglieder: 20,00 Euro Nichtmitglieder: 40,00 Euro
<u>Rückentraining</u> <u>mit dem Flexi-Bar</u>	Donnerstag	18:00 - 19:00 Uhr offener Kurs/Einstieg jederzeit möglich Rundsporthalle
Leitung:		Helga Nonninger
Kontakt:		Elisabeth Fuder, Tel.:06234-1384 Mitglieder: 25,00 Euro/10er-Karte Nichtmitglieder: 35,00 Euro/10er-Karte 10er-Karten bei der ÜL erhältlich
<u>Body-Forming</u>	Donnerstag	19:00 - 20:00 Uhr Rundsporthalle
Leitung:		Helga Nonninger
Kontakt:		Elisabeth Fuder, Tel.:06234-1384
<u>Aqua-Fitness</u>	Donnerstag	10.09.09 - 03.12.09 jeweils 19:00-19:45 / 19:45-20:30 Uhr Aquabella Mutterstadt

Kontakt + Leitung:	Elisabeth Fuder, Tel.: 06234-1384
Mitglieder:	45 Euro/10x
Nichtmitglieder:	65 Euro/10x
Eintritt jeweils	inklusive

### Kinderturnen - "Turbos"

[top](#)

Schneller, weiter, höher, das sind die Spaßfaktoren dieser Stunde. Balance, Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und Ballgefühl sind die Ziele, die wir erreichen möchten.

### Wirbelsäulengymnastik

[top](#)

Bewegungsmangel, Hektik, Stress sind die häufigsten Ursachen von Rückenproblemen, unter denen bereits 70% der Erwachsenen leiden.

Die Kombination aus Bewegung, Körperwahrnehmungs- und Entspannungsübungen kann unseren Rücken wieder "in Schwung" bringen. Dazu gehören gezielte Übungen zur Lockerung und Kräftigung der Schulter-, Rücken- und Rumpfmuskulatur sowie ein leichtes allgemeines Bewegungstraining. Wir schulen unsere Haltung, verbessern unsere Körperwahrnehmung und Atmung und beeinflussen damit auch unsere innere Haltung positiv. Durch funktionsgerechte Bewegung und angemessene Entspannung verringern wir unsere Rückenbeschwerden und gewinnen Lebensqualität zurück. Das Ganze streben wir gemeinsam in fröhlicher Runde an.

Mitmachen kann jeder, der nicht an einer akuten Erkrankung der Wirbelsäule leidet. Der Kurs ersetzt keine krankengymnastische Behandlung, dient aber der Vorbeugung.

### Capoeira

[top](#)

Was ist Capoeira? Info über Capoeira (Bericht von Francesco): Capoeira ist eine brasilianische Kampfkunst, welche zur Zeit der Sklaverei vor ca. 300 Jahren entstanden ist. Afrikanische Sklaven entwickelten diese Kampftechnik um sich aus der Unterdrückung und einem menschenunwürdigen Leben zu befreien. Vor ihren „Herren“ mussten sie Kampf als Tanz tarnen.

Capoeira fördert Beweglichkeit, Rhythmusgefühl und Balance. Man erlernt Körperbeherrschung und Kampfgeschick. Sie beeinflusst positiv und auf gesunde und kreative Art unsere Emotionen in der Gemeinschaft. Capoeira ist zugänglich für alle Menschen, unabhängig von Körperbau und Alter.

Mein erster Kontakt mit der Kampfkunst Capoeira, in der Zeit des multimedialen Alltags, war visueller Art. Genau vor sechs Jahren sah ich einen Film über Capoeira, der mich tief beeindruckte. Der rasche Ablauf einzelner Bewegungen und die daraus, für mich, entstehende Körperästhetik, der exotische Rhythmus der Musik sowie die kontaktlose Spielart mit dem Partner, versetzte mich ins Staunen. Capoeira wird als eine brasilianische Kampfkunst bezeichnet. In mir entsprang der Wunsch diese Kampfkunst zu erlernen. Es folgte eine intensive Recherche und Auseinandersetzung mit diesem ungewöhnlichen Sport. Leider muss ich feststellen, dass Capoeira zwar international, aber nicht national verbreitet ist, d. h. in Deutschland herrscht noch ein rares Angebot. In Capoeira lernt man: - mit verschiedenen Instrumenten zu spielen - die brasilianische Sprache (Wortweise) - Koordination, - Kraft, - Beweglichkeit, - Kampf, - Tanz, - Akrobatik - Das Verhalten in einer Gruppe, - Die Kommunikation zwischen zwei Menschen mit den Capoeirabewegungen - Capoeira als Mittel zur Gewaltprävention

### Pilates

[top](#)

Die Harmonisierung von Körper und Geist. Pilates ist ideal, um den ganzen Körper ins Lot zu bringen. Dieses Ganzkörper-Training kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching - alles in harmonischen, fließenden Bewegungen.

Wie bei Yoga sollen mit Pilates Körper und Geist in Einklang gebracht werden, weshalb viel Wert auf die Atmung gelegt wird. Da die Übungen dem jeweiligen Fitnessgrad angepasst werden können, eignet sich Pilates sowohl für Einsteiger als auch für Trainings- und Sportlerproben. Außerdem wirkt diese Form des Trainings einseitigen Körperbelastungen entgegen und hilft als Ergänzung zu anderen Sportarten, bei denen oft nur die großen, oberflächlichen Muskelgruppen beansprucht werden, die tiefen, stabilisierenden Muskeln zu trainieren. Es gibt etwa 400 bis 500 verschiedene Übungen, die Muskeln, Gelenke und das gesamte Bindegewebe mit einbeziehen und so nicht nur fit machen, sondern auch die Figur formen. Durch die Stärkung der Lendenwirbelsäule können Rückenbeschwerden gelindert werden. Außerdem wird die Körperhaltung aufrecht und locker.

Das Koordinationsvermögen wird verbessert und das Körperbewusstsein verstärkt. Die Beweglichkeit nimmt zu, man hat mehr Kraft und die Bewegungen wirken leichter und graziöser.

Die verstärkte Durchblutung sorgt für eine bessere Versorgung der Zellen mit Sauerstoff, der Körper wird

straffer und geschmeidiger.

Die physische und psychische Ausdauer wird erhöht, im Alltag bleibt man gelassen, erhält eine positive Ausstrahlung und mehr Selbstbewusstsein und Lebensfreude.

Die Hals-, Nacken- und Schultermuskulatur wird entlastet, der Bauchbereich gestärkt und die Beckenbodenmuskulatur aufgebaut. Dies kann Linderung bei Stuhl- und Harninkontinenz verschaffen. Außerdem dient Pilates zur Vorbeugung von Osteoporose.

### **Fit ab 50**

[top](#)

In dieser Stunde geht es ausschließlich um Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit bis ins hohe Alter sowie um ein gemeinsames Miteinander unter sportlichen Gesichtspunkten.

### **Kinderturnen - "Dobsi"**

[top](#)

Eltern müssen draußen bleiben! Kinderturnen ist wichtig, hält fit und macht Spaß! Es formt die Persönlichkeit der Kinder, weil sich die Kleinen in der Gruppe mit anderen auseinandersetzen müssen, Kompromisse eingehen müssen und gesellschaftliche Normen beachten sollen. Im Kinderturnen erlernen die Kinder Grundtätigkeiten spielerisch, die sie zu Hause und in der Umwelt sehr oft brauchen und wieder finden. Deshalb bewegen sich Kinder, die bei Zeiten in die Turnstunde gehen viel sicherer und haben deshalb auch viel weniger Unfälle. Studien beweisen, dass Kinder, die regelmäßig zum Turnen gehen viel besser und kontrollierter "Fallen" können, weil sie sich und ihren Körper besser kennen und sich so auch viel weniger Verletzungen zuziehen. Kondition wird verbessert, Koordination gefördert.

### **Eltern-Kind-Turnen**

[top](#)

Spielen, turnen, toben! Hier kommen nicht nur die Kleinen ins Schwitzen, sondern auch Mama oder Papa. Mit viel Spaß können sich die Kinder bei Laufspielen austoben und an Kasten und Co. erste Erfahrungen mit den klassischen Turngeräten sammeln. Ziel der Stunde ist die spielerische Schulung des Gleichgewichtssinns, der Koordination und Konzentration. Das Mutter-Kind-Turnen ist die erste Stufe zum Kinderturnen. Mit Hilfe der Eltern nehmen die Kinder und auch die Eltern viel ungehemmter die Beziehung zum Turnen und Spielen auf. Kleine Wohnung und wenig Spielraum engen den Bewegungsfreiraum der Kinder ein. Unser Mutter-Kind-Turnen bietet Platz zum Rennen und Toben. Im Mutter-Kind-Turnen soll den Kindern die Grundtätigkeiten spielerisch beigebracht werden wie kriechen, gehen, laufen, hüpfen, springen, rollen, steigen, klettern, schaukeln, werfen und fangen, ziehen, schieben, heben und tragen.

### **Bauch-Beine-Po**

[top](#)

Dies ist ein Körpertraining zur Verbesserung von Kraft, Ausdauer und Flexibilität. Problemzonen den Kampf ansagen! Bei diesem Workout werden Bauch, Beine und Po gestrafft.

### **Fit und aktiv**

[top](#)

Das Ganzkörpertraining beinhaltet schwerpunktmäßig eine Trainingsmethode mit Herz-Kreislauf-Aktivierung, Kräftigung mit und ohne Handgerät (Kurzhandeln, Tera-Band, Flexi-Bar, etc.), Haltungsschulung, sowie Koordination und Dehnung. Dazu wird am Ende der Stunde eine Entspannung angeboten. Der theoretische Teil des Kurses vermittelt Wissen über Skelettaufbau, Muskellehre, rückengerechtes Alltagsverhalten, Kräftigung und Dehnung, sowie über gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining.

### **Nordic-Walking**

[top](#)

Nordic-Walking ist sehr gut geeignet für Anfänger, Wieder-Einsteiger, Personen mit Gelenkschäden, Übergewicht, Herz-/Kreislaufkrankungen und für Leistungssportler als Ausgleichstraining.

Die Nordic Walking Diagonalechnik ist dem Bewegungsablauf von "Langlauf" sehr ähnlich. Durch die zusätzliche Arm-Stockarbeit wird der gesamte Muskelapparat beansprucht.

Nordic-Walking ist eine sehr leicht zu erlernende Technik. Sie trainiert das gesamte Herz-/Kreislaufsystem, kräftigt Schulter-, Rücken-, Bauch-, Arm- und Beinmuskulatur. Mobilisiert, kräftigt und dehnt Schulter-, Nacken- und Rumpfmuskulatur und trainiert Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination in einem. 90 % der Muskulatur werden gleichzeitig trainiert und wir verbrennen dabei bis zu 400 Kcal/Std.

Nordic-Walking ist sehr effektiv, da die Bewegungen natürlich sind und fast alle 650 Muskeln des

menschlichen Körpers beansprucht werden.  
Die Stöcke werden zur Verfügung gestellt.

### **Rückentraining mit dem Flexi-Bar**

[top](#)

Den immer wiederkehrenden Rückenproblemen den Kampf ansagen! Schmerzauslöser für die Rückenprobleme ist ein mangelnder Halt der Bandstruktur entlang unserer Wirbelsäule, ausgelöst durch die häufig verspannte und zu schwach ausgeprägte Rücken- und Bauchmuskulatur. Der Flexi-Bar ist eine ca. 150 cm lange Kunststoff-Fiberglasstange und wurde ursprünglich in der Physiotherapie vor allem bei Rückenproblemen eingesetzt. An seinen Enden befinden sich leichte Gewichte, die zum Schwingen gebracht werden müssen. Mit diesen Schwingungen entstehen Fliehkräfte, die sich bis tief in den Körper fortsetzen. Beim Versuch reflexartig die Schwingungen auszugleichen werden die verborgenen Muskelfasern aktiviert und das Bindegewebe bis in die tiefsten Schichten gekräftigt. Der Stoffwechsel wird erhöht, die Fettverbrennung wird angekurbelt. Der gesamte Schultergürtel wird nach unten gezogen. Die gesamte Koordination und die Sensomotorik verbessern sich schon nach wenigen Trainingseinheiten. Die tiefe Rumpfmuskulatur und sämtliche Bauchmuskeln werden gekräftigt. Die Flexi-Bars werden zur Verfügung gestellt.

### **Body Forming**

[top](#)

Nach einem kurzen Warm-Up sagst Du in dieser Stunde deinen Problemzonen den Kampf an! Bei diesem Ganzkörper-Workout werden (unter Zuhilfenahme von Gewichtsmanschetten) Bauch, Po, Beine und der Oberkörper trainiert. Die Stunde wird beendet durch eine Stretching- und Entspannungsphase. Für Rücken, Bauch und Gesäß. Als Ausgleich zu unserem täglichen Mangel an Bewegung erfolgt ein aufbauendes Fitnessstraining mit gezielten Gymnastikübungen (ohne Kraftmaschinen!).

### **Aqua Fitness**

[top](#)

Suchen Sie Bewegungsspaß und Entspannung unabhängig von Jahreszeiten  
Mit Aqua-Fitness trainieren Sie Ihre Kondition, Herz und Kreislauf und stärken ganzheitlich den gesamten Bewegungsapparat – und das fünfmal effektiver als zu Lande. Der Wasserwiderstand, gegen den Sie in den Übungen antreten, -joggen und -springen, ist 900 mal größer als in der Luft. Um die dabei benötigte Muskelanspannung intensivieren zu können, werden Widerstandsverstärker verwendet. Beliebte Utensilien sind Wasserbretter oder Pool-Nudeln. Der Widerstand des Wassers verhindert reißende und stoßende Bewegungen.  
Der Auftrieb des Wassers und die Aufhebung der Schwerkraft bewirken, dass wir sanft und in aufrechter Haltung arbeiten und unsere Gelenke schonen, was nicht nur für Rückenpatienten oder Schwangere vorteilhaft ist. Auch Profi-Sportler und Amateure schätzen die "gesunde" Eigenschaft des Element Wassers. Nicht zuletzt fördert die Bewegungs-Koordination im Schweben-Zustand unseren Gleichgewichtssinn und schärft die Konzentration. Die Wasser-Meditation lässt den Alltag vergessen. Fitness für Körper, Geist und Seele!

### **Step Aerobic (wird bei Nachfrage wieder angeboten)**

[top](#)

Step-Aerobic ist eine von der normalen Aerobic abgeleitete abwechslungsreiche Sportform, die die Ausdauer fördert, das Herz-Kreislauf-System stärkt, die Muskulatur kräftigt, die Kombination von Schritt- und Armbewegungen unterstützt und nebenbei durch flotte Musik für Motivation und gute Laune sorgt. Als Erfinderin der Step-Aerobic gilt die amerikanische Trainerin Gin Miller. Ihr wurde nach einer Knieverletzung ein physiotherapeutisches Rehabilitationsprogramm zum Auftrainieren der Oberschenkelmuskulatur verordnet. Dieses Programm beinhaltete auch das Hinauf- und Hinabsteigen auf eine mittelhohe Kiste. Um dem Training die Monotonie zu nehmen, setzte sie – wie sie es von ihren Aerobic-Stunden gewohnt war – Musik ein. Die Grundidee der Step-Aerobic war somit geboren.  
Zum einen die sportlich-athletische Form mit dem Hauptziel der Verbesserung der Ausdauer und dem Aufbau der Muskulatur und zum anderen die tänzerische Form, bei der die Einübung komplexer Choreographien im Mittelpunkt steht.  
Der SCM stellt seinen Teilnehmer/innen Steps der Firma Reebok zur Verfügung. Diese Steps sind durch ihre verstellbare Höhe sehr vielseitig einsetzbar. Die aus der normalen Aerobic bekannten Übungen für Bauch-Beine-Po und Arme können durch die beidseitig oder auch nur einseitig erhöhte Sitz-, Liege-, Stütz- und Ablagefläche oft effektiver und funktioneller ausgeführt werden. Auch Seniorinnen-Gruppen haben mittlerweile das Step für sich entdeckt und haben viel Spaß damit.

[top](#)